Videomanagementsystem nach Maß

vimacc Professional 1.8

Benutzerhandbuch

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum der Accellence Technologies GmbH.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Dieses Dokument darf nur mit der ausdrücklichen Zustimmung der Accellence Technologies GmbH verwendet, vervielfältigt oder weitergegeben werden.

Impressum

Herausgeber

Gesellschaft:	Accellence Technologies GmbH
Handelsregister:	HRB 110799 Hannover
Geschäftsführer:	Dr. Heinz Stephanblome
Redaktion:	Mike Plötz
Tel:	+49 (0)511 277 2400
Fax:	+49 (0)511 277 2499
E-Mail:	info@accellence.de
Internet:	http://www.accellence.de
Anschrift:	Accellence Technologies GmbH Garbsener Landstrasse 10, 30419 Hannover, Deutschland

© 2013 Accellence Technologies GmbH Datum: 20.10.2013

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 5
1.1 Editionen 5
2 Systemanforderungen 6
3 Installation 7
4 Vimacc Workstation 10
4.1 Startoptionen 10
4.1.1 vimacc Start 1WS+4DSP 2 Monitore 11
4.1.2 vimacc Start 1WS+4DSP 5 Monitore 11
4.1.3 vimacc Start 1WS+4DSP / vimacc Start Applications 12
4.1.4 vimacc Stop Applications 12
4.1.5 vimacc Workstation 12
4.2 Bildschirmaufteilung 13
4.2.1 Das Hauptanwendungsfenster 13
4.2.2 Toolbar 14
4.2.3 Videowand-Steuerung 16
4.2.4 Navigations-Bereich 17
4.2.5 Videoausgabe-Bereich 22
4.2.6 Videosteuerungs-Bereich 25
4.3 Live Videoverbindungen 28
4.3.1 Videokamera-Aufschaltung 28
4.3.2 Arbeiten mit der Videowand-Steuerung 32
4.3.3 Arbeiten mit dem Videoausgabe-Bereich 34
4.3.4 Arbeiten mit den Lageplänen 36
4.3.5 Verwendung von Szenarien 38
4.3.6 Verwendung von Sequenzen 39
4.3.7 PTZ-Kameras 41
4.4 Wiedergabe 44
4.4.1 Wiedergabe aufgezeichneter Videodaten 44
4.4.2 Eine Aufzeichnung wiedergeben 45
4.4.3 Einen Wiedergabe-Kanal trennen 46
4.5 Steuern der Wiedergabe 47
4.5.1 Steuern einer Wiedergabe 47
4.5.2 Steuern einer Wiedergabe mit dem Positionsschieber 47
4.6 Export der Videodaten 49
4.6.1 Videodaten auswählen 49
4.6.2 Videodaten zum Export selektieren 49
4.6.3 Start Export 50
4.7 Konfigurationsdialog 53
4.7.1 Sequenzen konfigurieren 54
4.7.2 Szenarien konfigurieren 58
5 Configuration Center 63
5.1 Menüauswahl: 63
5.2 Konfiguration 64
5.2.1 HOSTS 64
5.2.2 Betriebsmodus 65
5.2.3 Server 66
5.2.4 Kamera 67
5.2.5 Workstations und Displaysserver 69

5.2.6 Generische Geräte 70
5.2.7 Ereignisse / Events 70
5.2.8 Privacy Zone / Privatzonenmaskierung 71
5.2.9 Motion Detection 73
6 Support / Hotline 75
7 Abbildungsverzeichnis 76
8 Index 78

1 Einleitung

vimacc ist eine universelle Videomanagementsoftware zur Übertragung, Anzeige, Auswertung und Archivierung von Videobildern und zugehörigen Metadaten sowie zur Steuerung der Videotechnik wie z.B. Kameras, Encoder und Schaltkontakten eines digital vernetzten CCTV-Systems.

Das vorliegende Dokument beschreibt die Installation sowie die Konfigurationsmöglichkeiten der Edition **vimacc** Professional und gibt einen Überblick zur Bedienung.

1.1 Editionen

vimacc Professional:

- All in One Videomanagementsystem zur Installation auf einem einzigen PC oder Server
- Unterstützung für max. 64 Videostreams bis HD-Auflösung
- gleichzeitige Anzeige von Live- und Playback-Videos
- unbegrenzte Monitoranzahl je Arbeitsplatz
- unbegrenzte Anzahl frei konfigurierbarer Sequenzen
- unbegrenzte Anzahl frei konfigurierbarer Szenarien
- konfigurierbarer Eventmanager zur Aufschaltung von Kameras oder Szenarien
- Speicherung der Videos im Originalformat
- Export von Videos auf CD/DVD oder USB-Datenträger inkl. aller Metadaten und 32/64 Bit Player zum Abspielen auf PC ohne Installation
- Videowall durch abgesetzte Monitore
- Zeitsynchrones Playback auf dem Arbeitsplatz und der Videowall
- 100facher digitaler Zoom in Live- und Playbackvideos
- Interaktive Lagepläne
- Unterstützung für ONVIF Profile S
- Serverseitiges Motion Detection mit frei konfigurierbaren Bereichen
- Privacy Zone Masking für beliebige Bereiche
- Steuerungmöglichkeit des Videosystems über http-Clients (z.B. Browser)

vimacc Enterprise:

- Unterstützt alle Funktionen aus **vimacc** Professional
- Die Anzahl der Kameras ist softwareseitig nicht begrenzt
- Dezentrale Installation der vimacc-Prozesse möglich
- Redundanz und Load Balancing
- OPC-Server und Client-Unterstützung
- Kopplungsmöglichkeit an externe Systeme (z.B. Leitsysteme, Interkom)

vimacc als Video-Subsystem

- Unterstützt alle Funktionen aus **vimacc** Enterprise
- Besitzt keine Oberfläche zur Bedienung, sondern integriert sich vollständig und transparent in ein übergeordnetes System

Dieses Dokument unterliegt nicht dem Änderungsdienst.

2 Systemanforderungen

Die Anforderungen an ein Videosystem sind primär von der Anzahl der Kameras und deren Einstellungen (Bildformat, Framerate, etc.) sowie von vom aufzuzeichnenden Datenvolumen abhängig.

vimacc wurde auf einen ressourcenschonenden Betrieb bei hoher Qualität der Videodarstellung optimiert.

Folgende Betriebssysteme werden jeweils als 32 und 64 Bit-Version unterstützt:

- Windows® XP SP2/SP3
- Windows® 7
- Windows® 8
- Windows Server® 2003
- Windows Server® 2008

Ab Version 2.1:

- Open Suse 11.2 und 11.3
- Linux RedHat Enterprise Linux 5

Empfehlung:
64Bit Betriebssystem

Minimalkonfiguration:

- Intel® Core™ 2 Duo, 2GHz oder vergleichbar
- 4 GB RAM
- separate Grafikkarte min. 512 MB RAM
- 1 GB freier Festplattenspeicher für Betriebssystem und **vimacc**-Installation
- separater Festplattenspeicher (RAID) für Videoaufzeichnungen
- 100 MBit/s Netzwerkkarte (empfohlen 1000 MBit/s)

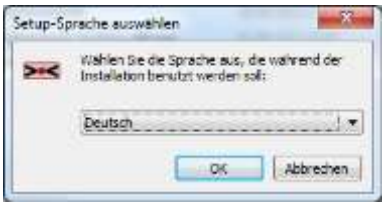
Eine Minimalkonfiguration ist nicht für die max. Anzahl von 64 Kameras geeignet!

Für die Planung eines Videosystems steht ein separates Dokument für die Systemplanung auf www.vimacc.de zur Verfügung

3 Installation

Für die Installation steht **vimacc** als Setup für 32Bit- und 64Bit- Betriebssysteme zur Verfügung.
Der Dateiname enthält Informationen über die Version und das Betriebssystem:
z. B.: vimaccProfessional_V1.8.0.1_x64.exe

Für die Installation sind Administratorrechte auf dem PC oder Server erforderlich

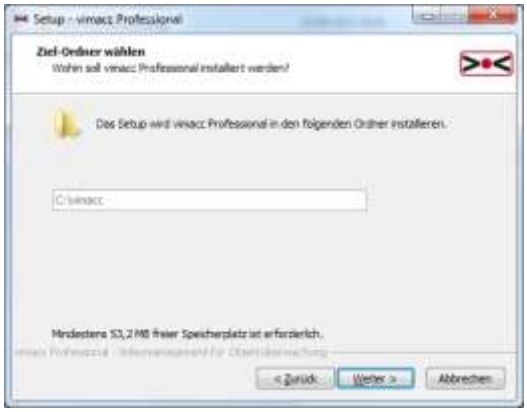


Für das Setup kann Deutsch oder Englisch als Sprache gewählt werden.
Die Spracheinstellung von **vimacc** wird auf Basis des benutzten Betriebssystems ausgewählt.

Abbildung 3-1: Sprachauswahl

Ein Setup-Assistent führt weiter durch die Installation.

Abbildung 3-2: Setup-Assistent



vimacc wird standardmäßig im Verzeichnis c:\vimacc installiert.

Abbildung 3-3: Installationsverzeichnis

In der default-Einstellung werden zusätzlich zu **vimacc** auch Demostreams und Beispielkarten installiert.

Damit ist **vimacc** auch ohne Anschluß von Videokameras sofort betriebsbereit.
Der Benutzer kann diese Optionen abwählen, um Speicherplatz zu sparen.

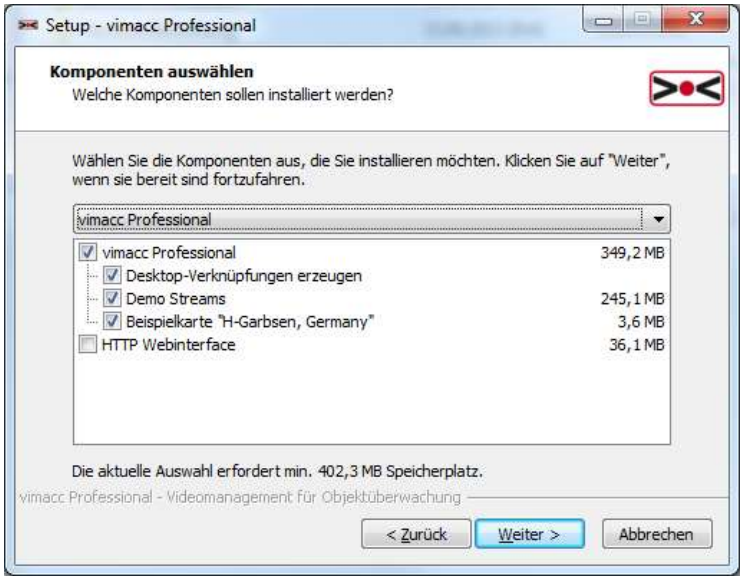

Setup - vimacc Professional
Komponenten auswählen
Welche Komponenten sollen installiert werden?
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten. Klicken Sie auf "Weiter", wenn sie bereit sind fortzufahren.
vimacc Professional
vimacc Professional 349,2 MB
Desktop-Verknüpfungen erzeugen
Demo Streams 245,1 MB
Beispielkarte "H-Garbsen, Germany" 3,6 MB
HTTP Webinterface 36,1 MB
Die aktuelle Auswahl erfordert min. 402,3 MB Speicherplatz.
vimacc Professional - Videomanagement für Objektüberwachung
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 3-4: Komponenten-Auswahl

vimacc Professional bietet die Möglichkeit ein HTTP-Webinterface zu installieren.
Dieses Interface ermöglicht die Steuerung des **vimacc**-Systems über einen WEB-Browser.

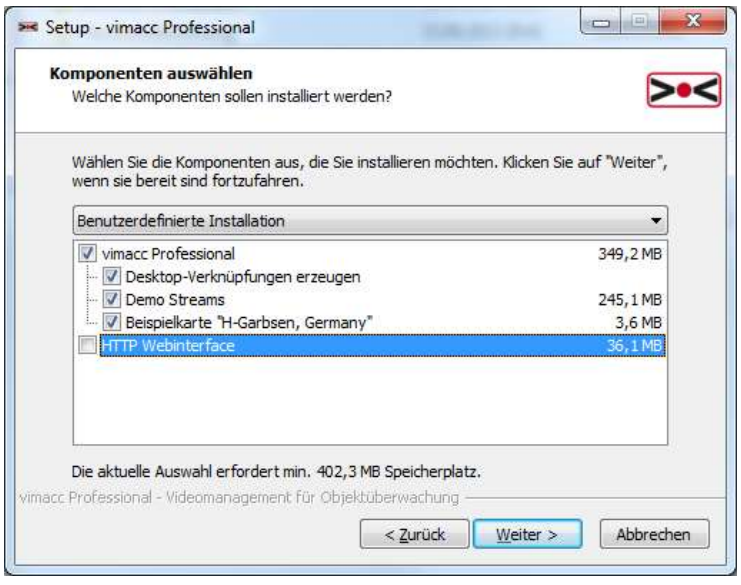

Setup - vimacc Professional
Komponenten auswählen
Welche Komponenten sollen installiert werden?
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten. Klicken Sie auf "Weiter", wenn sie bereit sind fortzufahren.
Benutzerdefinierte Installation
vimacc Professional 349,2 MB
Desktop-Verknüpfungen erzeugen
Demo Streams 245,1 MB
Beispielkarte "H-Garbsen, Germany" 3,6 MB
HTTP Webinterface 36,1 MB
Die aktuelle Auswahl erfordert min. 402,3 MB Speicherplatz.
vimacc Professional - Videomanagement für Objektüberwachung
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Abbildung 3-5: Komponenten-Auswahl - HTTP Webinterface

Bei Anwahl dieser Option wird im Verzeichnis .\vimacc\www\... ein Programmpaket „XAMPP lite“ installiert. Dieses beinhaltet einen Apache Web-Server und MySQL.

Die Bestandteile dieses Programmpaketes unterliegen nicht den Lizenzbedingungen des Video-Managementsystems **vimacc** von Accellence Technologies und werden mit dem Status „ use as is“ mitgeliefert. Die Lizenzbedingungen der einzelnen Programme können nach der Installation im Unterverzeichnis ..\vimacc\www\xampplite\licenses eingesehen werden.
Weitere Informationen sind unter http://www.apachefriends.org/de/index.html verfügbar.

Es ist von Benutzer zu prüfen, ob dieses Tool in seiner Organisation eingesetzt werden kann.

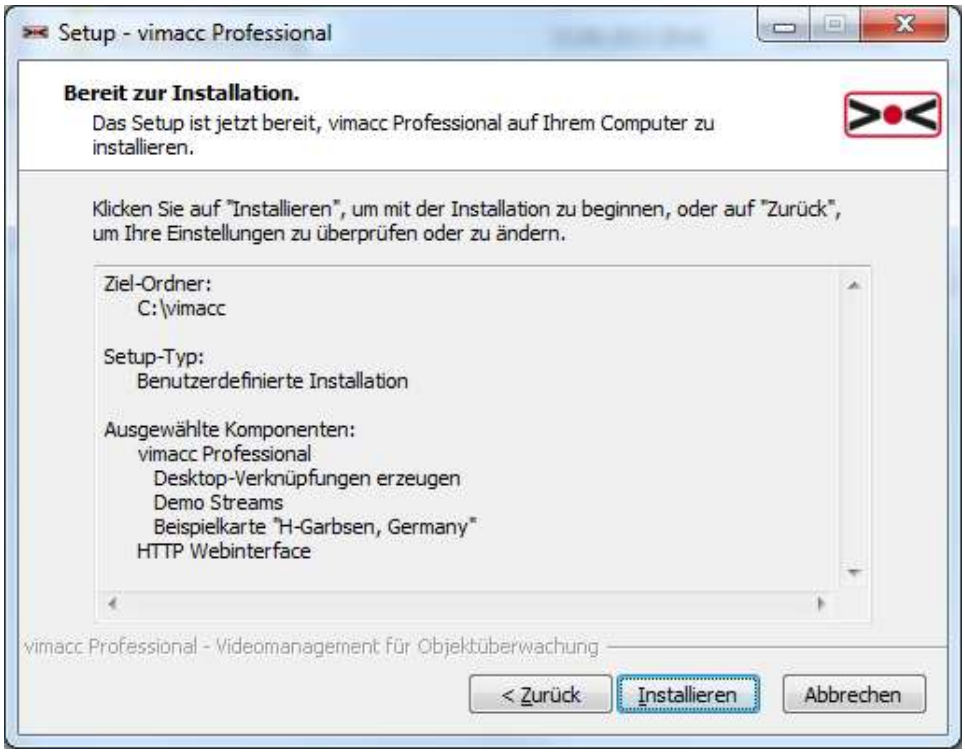


Abbildung 3-6: Bereit für die Installation

! In einigen Fällen ist ein Neustart nach der Installation ist erforderlich, um alle Dienste und Programm vollständig zu starten.

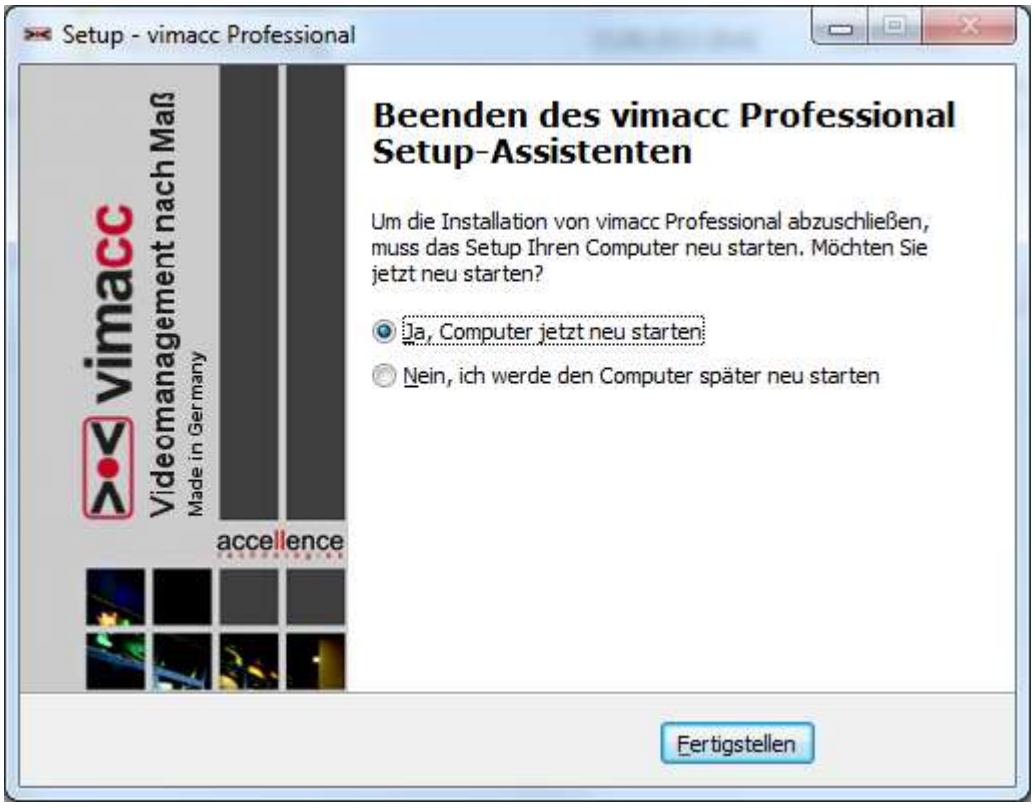

Setup - vimacc Professional
vimacc
Videomanagement nach Maß
Made in Germany
accellence
Beenden des vimacc Professional Setup-Assistenten
Um die Installation von vimacc Professional abzuschließen, muss das Setup Ihren Computer neu starten. Möchten Sie jetzt neu starten?
Ja, Computer jetzt neu starten
Nein, ich werde den Computer später neu starten
Fertigstellen

Abbildung 3-7: Erfolgreiche Installation

4 Vimacc Workstation

4.1 Startoptionen

Nach der Installation stehen im Startmenü folgende Optionen zur Verfügung:

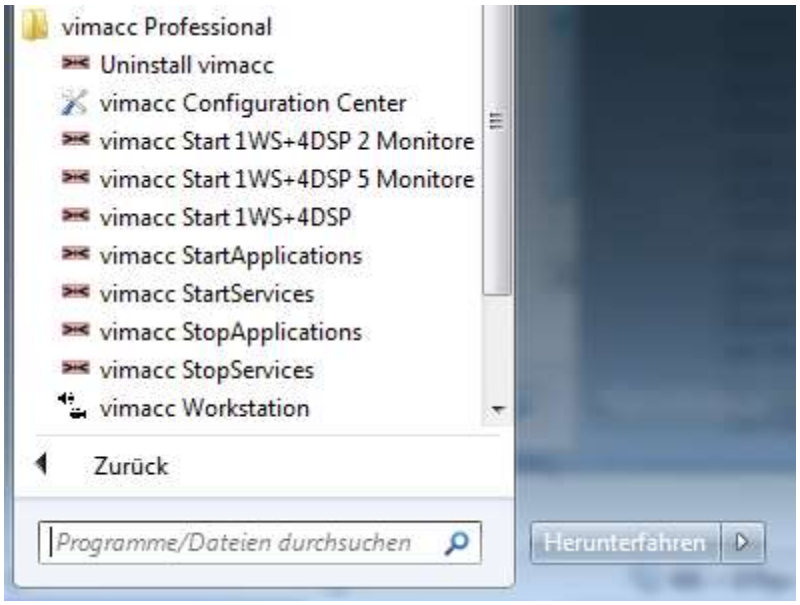


Abbildung 4-1: Startmenü nach der Installation

- Uninstall **vimacc**

Deinstallation des Videomanagementsystems.
Alle Dateninhalte/Videos bleiben im Installalationsverzeichnis erhalten.

- **vimacc** Configuration Center

Über das Configuration Center erfolgt die Administration des Systems.
Dort können die Kameras verwaltet, sowie Motion Detection Bereiche und Privacy Zones definiert werden.

- **vimacc Start Services**
- **vimacc Stop Services**

Über diese Auswahl können alle **vimacc**-Dienste manuell gestartet oder gestoppt werden.

4.1.1 vimacc Start 1WS+4DSP 2 Monitore

Beispielkonfiguration für den Betreib mit zwei Monitoren
Es werden eine Workstation (Monitor 1) und 4 Anzeigeprozesse als „virtuelle“ Videowall (Monitor 2) gestartet.
Diese 4 „virtuellen“ Monitore können wie echte physikalische Monitore über das Videowall-Bedieninterface benutzt werden

Abbildung 4-2: Videowall-Steuerung mit einer Workstation und 2 Monitoren

4.1.2 vimacc Start 1WS+4DSP 5 Monitore

Beispielkonfiguration mit 5 Monitoren:
Diese Option ermöglicht den Betrieb von vimacc mit 5 Monitoren.
Die Darstellung im Videowall-Bedienninterface kann über eine Konfigurationsdatei enbtsprechend der physikalischen Anordnung der Monitore angepaßt werden.

Abbildung 4-3: Videowall-Steuerung mit einer Workstation und 4 Monitoren

4.1.3 vimacc Start 1WS+4DSP / vimacc Start Applications

Beispielkonfiguration für den Betrieb auf einem Monitor:
In dieser Variante werden die Dispalyprozesse auf der rechten Seite des Monitors mit 25% Breite und Höhe des Monotors angezeigt.
Die Steuerungsoption ist identisch wie in den vorherigen Varianten. Die Position der Displayprozesse kann über eine Konfigurationsdatei (siehe Kapitel …) wahlfrei eingestellt werden.
Die Workstation selbst wird dabei mit 75% der Monitorgröße gestartet, um Überdeckungen zu vermeiden.

Abbildung 4-4: Workstation und Videowall-Simulation auf einem Monitor

4.1.4 vimacc Stop Applications

Die **vimacc** Programme zur Anzeige von Videostreams (Workstation und Anzeige-prozesse) werden beendet.
Alle Dienste laufen im Hintegrund weiter. Die Aufzeichnung von Videostreams, das Eventsystem, Motion Detection etc. werden dabei nicht beeinträchtigt und funktionieren unbeeinflußt weiter.

4.1.5 vimacc Workstation

Bei Auswahl dieses Punktes startet nur die **vimacc** Workstation ohne weitere Anzeigeprozesse.

Für das Starten und Stoppen von Diensten sind Administratorrechte erforderlich.
Starten und Stoppen muss dann über das Kontextmenü der rechten Mouse-Taste „als Administrator ausführen“ erfolgen.

4.2 Bildschirmaufteilung

4.2.1 Das Hauptanwendungsfenster

Das Hauptanwendungsfenster (siehe Abbildung 4-5) der **vimacc Workstation** ist in sechs Bereiche unterteilt:

1: *Toolbar*

2: *Videowand-Steuerung*

3: *Navigations-Bereich*

4: *Videoausgabe-Bereich* besteht aus bis zu sechs Videodialogen

VD 1: *Videodialog 1* VD 3: *Videodialog 3* VD 5: *Videodialog 5*

VD 2: *Videodialog 2* VD 4: *Videodialog 4* VD 6: *Videodialog 6*

5: *Videosteuerungs-Bereich*

6: *Statusleiste*

Das Hauptanwendungsfenster ist der primäre Arbeitsbereich des Anwenders. Hier können live oder aufgezeichnete Videokanäle angesehen und gesteuert werden. Der Anwender kann ebenfalls eine Videoverbindung zu den verfügbaren Monitoren einer Videowand herstellen und sich deren Videodaten im *Videoausgabe-Bereich* anzeigen lassen. Außerdem können hier Szenarien und Sequenzen konfiguriert und wichtige zuvor aufgezeichnete Videodaten exportiert werden.

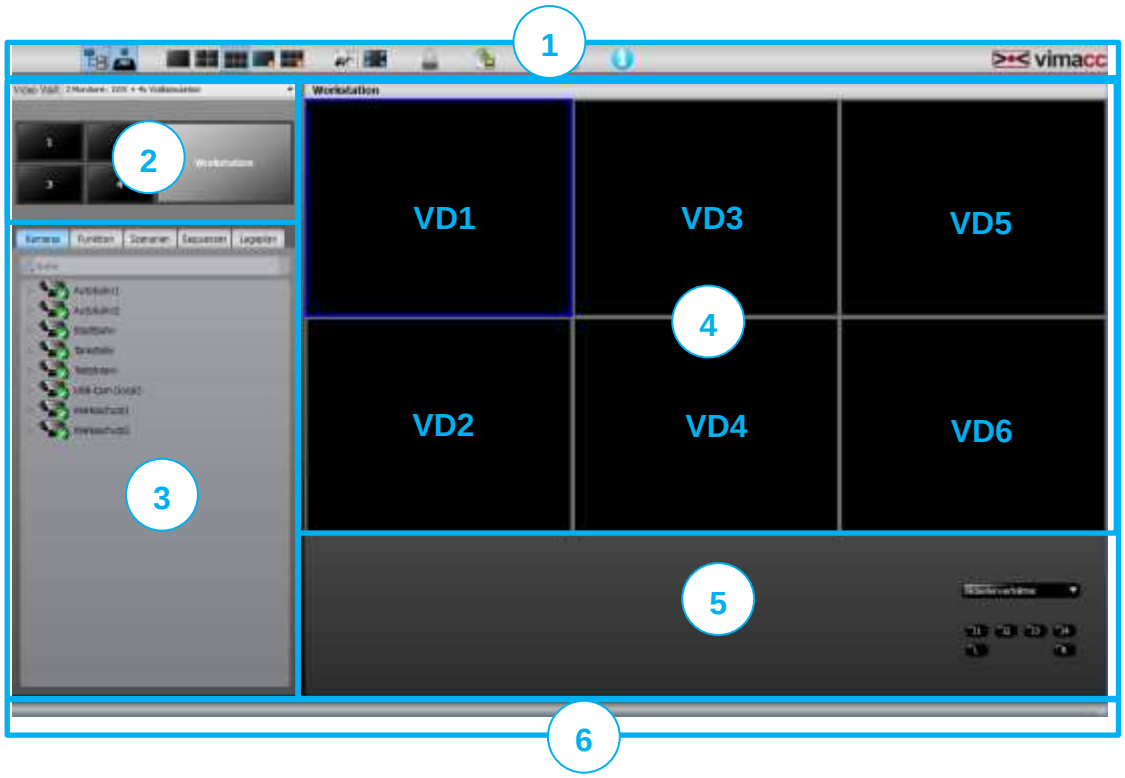


Abbildung 4-5: Das Hauptanwendungsfenster

4.2.2 Toolbar

Die *Toolbar* beinhaltet mehrere Schaltflächen, mit denen der Anwender leicht und schnell durch einen Mausklick Komponenten im Fenster ein- oder ausblenden, die Darstellungsform des *Videoausgabe-Bereichs* ändern oder den *Export-Dialog* oder den *Konfigurations-Dialog* öffnen kann.

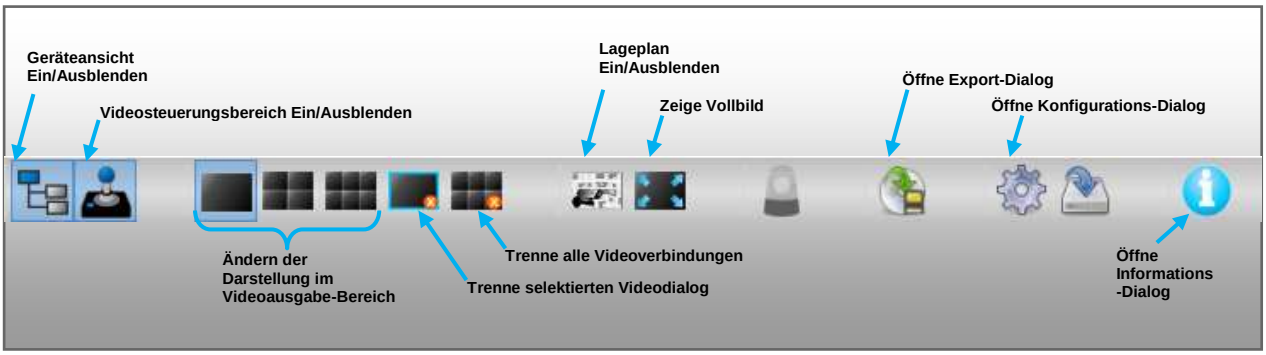


Abbildung 4-6: Die Toolbar

Geräteansicht Ein/Ausblenden – Blendet den *Navigationsbereich* und die *Videowand-Steuerung* ein oder aus. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+N** benutzt werden.

Videosteuerungs-Bereich Ein/Ausblenden – Blendet die *Videosteuerung* unter der *Videoausgabe* ein oder aus. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+S** benutzt werden.

Setze 1x1 Darstellung – Ändert die Darstellung des *Videoausgabe-Bereichs* auf einen Videodialog. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+1** benutzt werden.

Setze 2x2 Darstellung – Ändert die Darstellung des *Videoausgabe-Bereichs* auf vier Videodialoge. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+2** benutzt werden.

Setze 2x3 Darstellung – Ändert die Darstellung des *Videoausgabe-Bereichs* auf sechs Videodialoge. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+3** benutzt werden.

Trenne selektierten Videodialog – Schließt die Videoverbindung des gerade selektierten, aktiven Videodialogs. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Umschalt+X** benutzt werden.

Trenne alle Videoverbindungen – Schließt alle Videoverbindungen. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+X** benutzt werden.

Lageplan Ein/Ausblenden – Zeigt den Lageplan im *Videoausgabe-Bereich* an. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+M** benutzt werden.

Zeige Vollbild – Wechselt zwischen Vollbild und Fenstermodus. Hierfür kann auch die Tastenkombination **Strg+F** benutzt werden.

Öffne Export-Dialog – Öffnet den *Exportdialog*, mit dem Anwender aufgezeichnete Videodaten exportieren kann.

Öffne Konfigurations-Dialog – Öffnet den *Konfigurations-Dialog*, mit dem der Anwender Sequenzen und Szenarien konfigurieren kann.

Öffne Informations-Dialog – Öffnet den *Informations-Dialog*.

Die Toolbar kann durch Konfiguration ggf. eine abweichende Anzahl von Elementen enthalten

4.2.3 Videowand-Steuerung

Diese Komponente repräsentiert eine oder mehrere Videowände und ermöglicht einen leichten und direkten Zugriff auf die Monitore der gerade ausgewählten Videowand.

Abbildung 4-7: Die Videowand-Steuerung

Jeder dargestellte Monitor funktioniert wie eine Schaltfläche. Die Farbe gibt Auskunft über den Status des jeweiligen Monitors.

Abbildung 4-8: Monitore mit verschiedenen Status

- Blue Selektiert
- Black Nicht selektiert und verfügbar
- Red Nicht verfügbar
- Grey Nicht konfiguriert

Die genaue Bedienung der *Videowand-Steuerung* wird später in Kapitel 4.3.2 Arbeiten mit der Videowand-Steuerung erläutert.

4.2.4 Navigations-Bereich

Der *Navigations-Bereich* ist als Register realisiert, das aus folgenden Registerkarten besteht:

- Kameras
- Funktion
- Szenarien
- Sequenzen
- Lageplan

Über diese Reiter wird ein direkter Zugriff zu den Hauptfunktionalitäten der **vimacc Workstation** ermöglicht**.**

Abbildung 4-9: Navigations-Bereich

4.2.4.1 Kameras

Diese Registerkarte beinhaltet eine *Kamera-Baumansicht* aller Netzwerkkameras des Videomanagementsystems, die in der zentralen Konfigurationsdatenbank konfiguriert sind.
Die Kameras können beliebig hierarchisch gruppiert sein, z.B. nach ihrer geografischen Lage.
Die Netzwerkkameras werden mit ihrem Konfigurationsnamen und einem Kamerasymbol, das Auskunft über den Typ (Fix oder PTZ) und den Status gibt, dargestellt (siehe Abbildung 4-9).
In Abbildung 4-10 wurden die Kameras nach ihrer geografischen Lage gruppiert: “*Accellence Technologies*", "*Conti-Werk*", "*S-Bahn Station“* etc.

Abbildung 4-10: Kamera-Baumansicht geografisch gruppiert

In der **vimacc Workstation** werden folgende Kamerasymbole benutzt:

Fix Kamera, diese Kamera unterstützt keine PTZ-Funktionalität.

PTZ Kamera, diese Kamera unterstützt PTZ-Funktionalität.

Die verschiedenen Status der Kameras werden wie folgt repräsentiert:

Die Kamera bzw. Der Encoder ist in Betrieb und bereit für den Abruf der Videodaten für die Live oder Wiedergabe-Anzeige.

Das System hat einen Fehler im Zusammenhang mit der Kamera festgestellt. Der Abruf von Live Videobildern ist nicht möglich. Entweder ist der Encoder nicht erreichbar oder es fehlt das Kamera-Signal. Auf aufgezeichnete Videodaten kann nach wie vor zugegriffen werden.

Die Kamera wurde vorübergehend außer Betrieb genommen. Der Abruf von Live-Videobildern ist nicht möglich. Auf aufgezeichnete Videodaten kann nach wie vor zugegriffen werden.

Während des Applikationsstarts oder auch während der Laufzeit kann es möglich sein, dass in der *Kamera-Baumansicht* keine Kameras angezeigt werden. Dies liegt dem zu Grunde, dass die *Kamera-Baumansicht* keine lokale statische Konfiguration anzeigt, sondern die Konfiguration des zentralen Konfigurationsserver des Systems wiederspiegelt. Ist die Verbindung zu dem Konfigurationsserver gestört oder unterbrochen, werden die Einträge in der Kamerabaumansicht entfernt und automatisch wieder hinzugefügt, sobald der Konfigurationsserver wieder verfügbar ist.

4.2.4.2 Funktion

Diese Registerkarte beinhaltet eine *Funktions-Baumansicht* aller Netzwerkkameras des Videomanagementsystems, die in der zentralen Konfigurationsdatenbank konfiguriert sind, aber im Gegensatz zu der *Kamera-Baumansicht*, sind die Kameras hier nach einer bestimmten Funktion gruppiert, die wiederum über die Konfigurationsdatenbank festgelegt ist.

4.2.4.3 Szenarien

Ein Szenario im Kontext der **vimacc Workstation** ist eine zuvor konfigurierte Kamera- oder Sequenz-Aufschaltung für die Monitore an einer Videowand oder für die **vimacc Workstation.** So ist es möglich mit einem Mausklick mehrere Kameras oder Sequenzen gleichzeitig auf unterschiedliche Monitore aufzuschalten.

Die Szenarien-Registerkarte zeigt eine *Szenarien-Baumansicht* aller Szenarien, die in der Konfigurationsdatenbank eintragen sind. Die Szenarien können logisch oder geografisch gruppiert sein.

4.2.4.4 Sequenzen

Eine Sequenz im Kontext der **vimacc Workstation** ist eine andere Methode um automatisch Kameras in einer zuvor definierten Reihenfolge auf einen Monitor oder in der **vimacc Workstation** aufzuschalten.

Die Sequenzen-Registerkarte zeigt eine *Sequenzen-Baumansicht* aller Sequenzen, die in der Konfigurationsdatenbank eintragen sind. Die Sequenzen können logisch oder geografisch gruppiert sein.

4.2.4.5 Lageplan

Die *Lageplan-Ansicht* ermöglicht es dem Anwender die geografische Lage einer Kamera leicht zu erschließen.
Lagepläne können innerhalb des Lageplan-Reiters oder durch einen Klick auf die Schaltfläche *Lageplan Ein/Ausblenden* in der Toolbar im *Videoausgabe-Bereich* angezeigt werden. Die Funktionalität von beiden Lageplanansichten ist identisch.

Lagepläne sind hierarchisch strukturiert. Abhängig davon wie die Lagepläne konfiguriert sind, fungiert der Hauplageplan als eine Art Übersichts-Lageplan, der wiederum Verweise zu weiteren Lageplänen beinhalten kann. Jeder weitere Lageplan kann wiederum Verweise zu anderen Lageplänen haben oder zu Kameras, Sequenzen und/oder Szenarien.

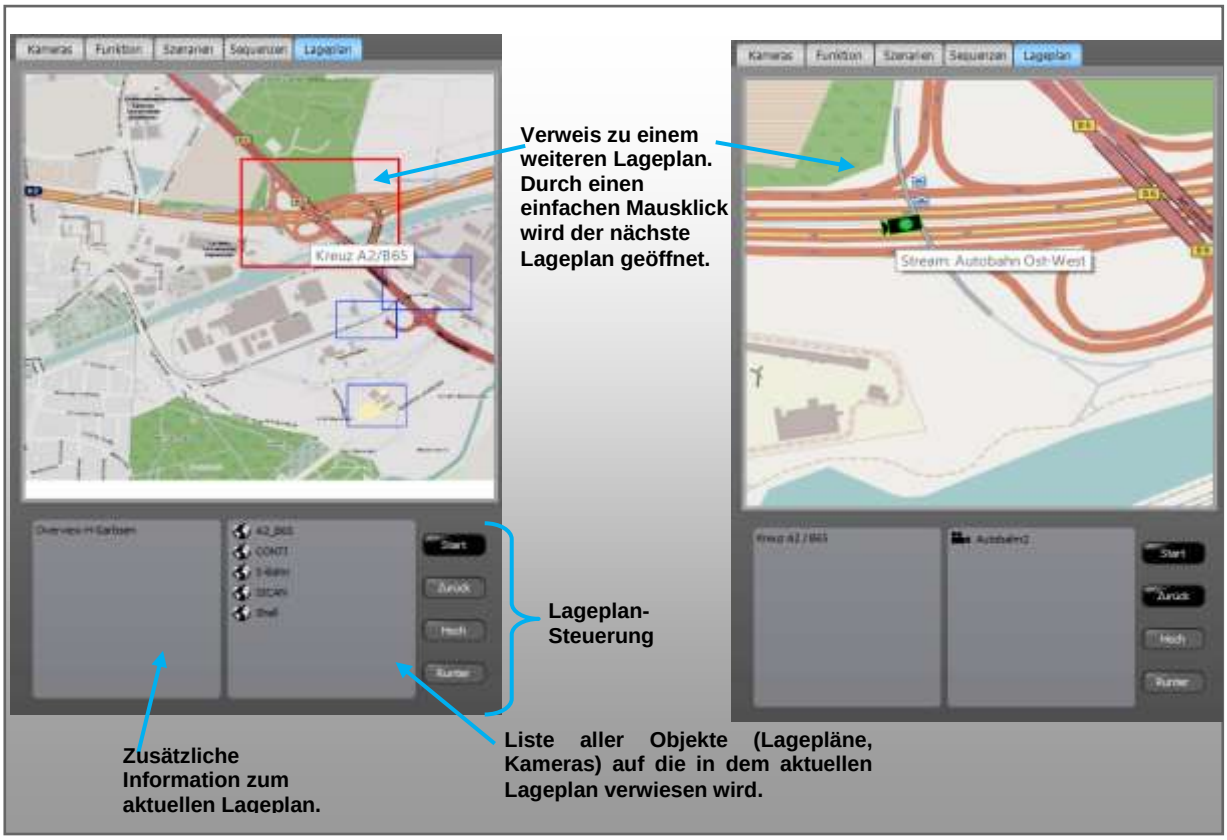

Verweis zu einem weiteren Lageplan. Durch einen einfachen Mausklick wird der nächste Lageplan geöffnet.
Lageplan-Steuerung
Zusätzliche Information zum aktuellen Lageplan.
Liste aller Objekte (Lagepläne, Kameras) auf die in dem aktuellen Lageplan verwiesen wird.

Abbildung 4-11: Lageplan-Ansicht innerhalb der Registerkarte "Lageplan"

Durch einen Rechtsklick innerhalb des Lageplans wird ein Kontextmenü geöffnet, mit dem der Anwender durch die verfügbaren Lagepläne navigieren kann.

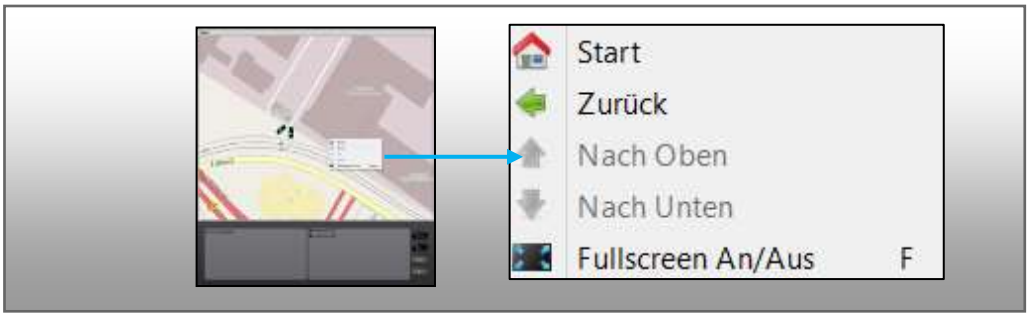


Abbildung 4-12: Kontextmenü der Lageplan-Ansicht

Lageplan-Steuerung:

Start – Gehe zum Ausgangslageplan

Zurück – Gehe zum vorherigen Lageplan

Hoch – Gehe einen Schritt nach oben (nur aktiv, wenn die Lagepläne als Stapel organisiert sind).

Runter – Gehe einen Schritt nach unten (nur aktiv, wenn die Lagepläne als Stapel organisiert sind).

Folgende Symbole werden innerhalb eines Lageplans verwendet:

Die Kamera bzw. der Encoder ist in Betrieb und bereit für den Abruf der Videodaten für die Live oder Wiedergabe-Anzeige.

Das System hat einen Fehler im Zusammenhang mit der Kamera festgestellt. Der Abruf von Live Videobildern ist nicht möglich. Entweder ist der Encoder nicht erreichbar oder es fehlt das Kamera-Signal. Auf aufgezeichnete Videodaten kann nach wie vor zugegriffen werden.

Die Kamera wurde vorübergehend außer Betrieb genommen. Der Abruf von Live-Videobildern ist nicht möglich. Auf aufgezeichnete Videodaten kann nach wie vor zugegriffen werden.

Sequenz-Symbol, durch einen Doppelklick wird die Sequenz im aktiven Videodialog des *Videoausgabe-Bereich* aufgeschaltet. (Siehe Kapitel 4.3.6 Verwendung von Sequenzen).

Szenario-Symbol, durch einen Doppelklick wird dieses Szenario aktiviert. (Siehe Kapitel 4.3.5 Verwendung von Szenarien).

Folgende Symbole werden innerhalb der Lageplansteuerung verwendet:

Kamera – Durch einen Doppelklick auf diesen Listeneintrag, werden die Videodaten der dazugehörigen Kamera im aktiven Videodialog innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* angezeigt. (Weitere Information zur Aufschaltung einer Kamera finden Sie in Kapitel 4.3.1 Videokamera-Aufschaltung)

Verweis zu einem weiteren Lageplan – Durch einen Doppelklick auf diesen Listeneintrag wird die Lageplanansicht auf den verweisenden Lageplan anzeigen

Szenario – Durch einen Doppelklick auf diesen Listeneintrag wird das Szenario aktiviert. (Weitere Information über die Verwendung von Szenarien finden Sie in Kapitel 4.3.5 Verwendung von Szenarien)

Sequenz – Durch einen Doppelklick auf diesen Listeneintrag wird die Sequenz im aktiven Videodialog des *Videoausgabe-Bereich* aufgeschaltet. (Weitere Information über die Verwendung von Sequenzen finden Sie in Kapitel 4.3.6 Verwendung von Sequenzen)

Das Arbeiten mit den Lageplänen wird später in Kapitel 4.3.4 Arbeiten mit den Lageplänen genauer erläutert.

4.2.5 Videoausgabe-Bereich

Im *Videoausgabe-Bereich* werden live oder zuvor aufgezeichnete Videobilder von verbundenen Kameras angezeigt.

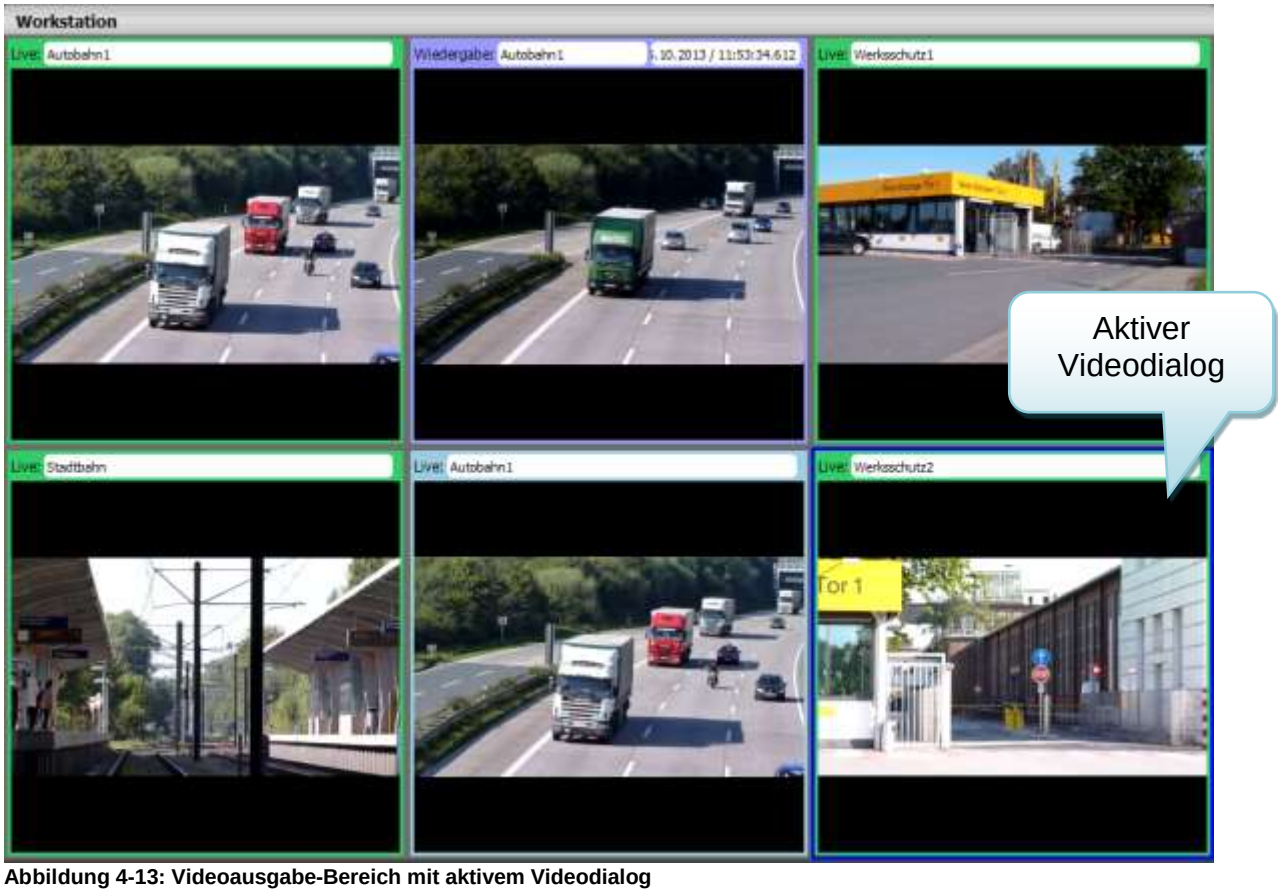


Abbildung 4-13: Videoausgabe-Bereich mit aktivem Videodialog

Der *Videoausgabe-Bereich* kann in mehrere Videodialoge unterteilt werden. Folgende Darstellungen werden unterstützt:

- *1x1:* Nur ein Videodialog wird angezeigt
- *2x2:* Der *Videoausgabe-Bereich* wird vertikal und horizontal geteilt um vier Videodialoge anzuzeigen.
- *2x3:* Der *Videoausgabe-Bereich* wird in zwei Zeilen und drei Spalten geteilt um sechs Videodialoge anzuzeigen (Vgl. Abbildung 4-13: Videoausgabe-Bereich mit aktivem Videodialog).

Jeder Videodialog repräsentiert eine live oder aufgezeichnete Videoverbindung zu einer bestimmten Kamera. Die Titelzeile eines Videodialogs zeigt die Art der Verbindung an (*Live* oder *Wiedergabe*) und den Namen der dazugehörigen Kamera.

- Grün Live-Videoverbindung
- Violett Wiedergabe aufgezeichneter Videodaten
- Blau Live-Videoverbindung innerhalb einer Aufschaltsequenz

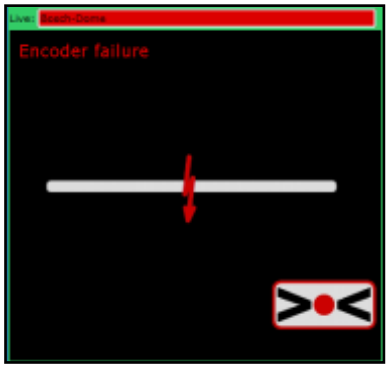


Abbildung 4-14: Videodialog mit Fehlerbild.

Sollte während der Verbindung zu einer Kamera ein Fehler auftreten, wird der dazugehörige Videodialog ein Fehlerbild anzeigen wie in Abbildung 4-14.

Der aktive Videodialog

Der aktuell aktive Videodialog wird mit einem dünnen blauen Rahmen angezeigt (Vgl. Abbildung 4-13: Videoausgabe-Bereich mit aktivem Videodialog).
Interaktionen mit einer bestimmten Videoverbindung, können nur durchgeführt werden, nach dem der entsprechende Videodialog selektiert wurde und damit zum aktiven Videodialog wird.

Durch einen Rechtsklick innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* wird ein Kontextmenü geöffnet, mit dem der Anwender die Darstellung des *Videoausgabe-Bereichs* ändern, Videoverbindungen trennen kann, etc.

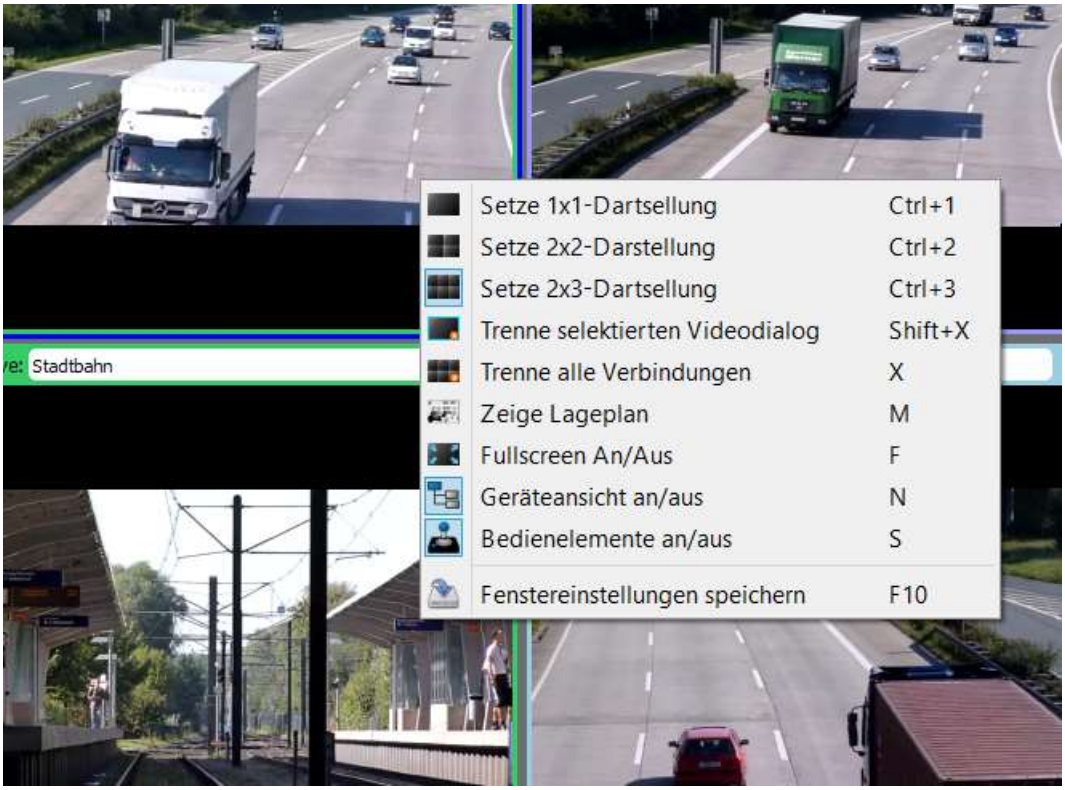


Abbildung 4-15: Kontextmenü des Videoausgabe-Bereichs

Das Arbeiten mit den Videodialogen wird später im Dokument detaillierter erklärt. Sehen Sie hierzu Kapitel 4.3.3 Arbeiten mit dem Videoausgabe-Bereich.

4.2.6 Videosteuerungs-Bereich

Der *Videosteuerungs-Bereich* ermöglicht es dem Anwender die Videoverbindungen zu steuern.
Der Inhalt des *Videosteuerungs-Bereichs* hängt von dem selektierten Videodialog im *Videoausgabe-Bereich* ab.
In Abhängigkeit davon welche Art von Videoverbindung der selektierte Videodialog bzw. der aktuell aktive Videodialog repräsentiert, blendet der *Videosteuerungs-Bereich* die entsprechenden Bedienelemente ein.

4.2.6.1 Live-Steuerung

Zeigt der aktive Videodialog eine Live-Videoverbindung, werden im *Videosteuerungs-Bereich* die Bedienelemente für eine *Live-Steuerung* angezeigt.
Sollte die aufgeschaltete Kamera in dem aktiven Videodialog PTZ-Funktionen (Schwenk-Neige-Zoom-Kamera) unterstützen, so werden die Bedienelemente für eine PTZ-Kamera ebenfalls mit eingeblendet.

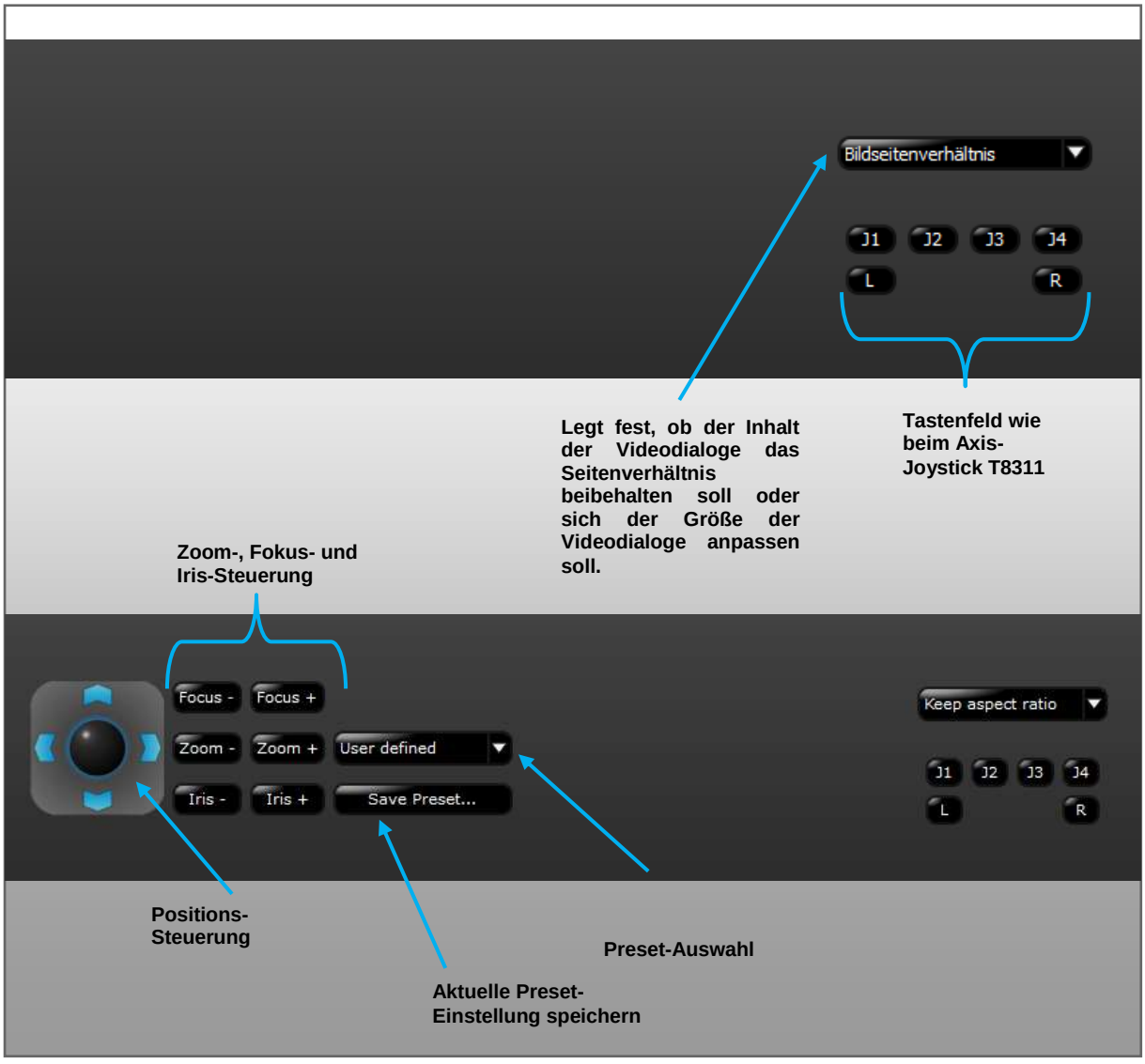


Abbildung 4-16: Live-Steuerung mit und ohne PTZ-Steuerungselemente

4.2.6.2 Wiedergabe-Steuerung

Zeigt der aktive Videodialog eine Wiedergabe aufgezeichneter Videodaten, werden im *Videosteuerungs-Bereich* die Bedienelemente für die Steuerung einer Aufzeichnung eingeblendet.

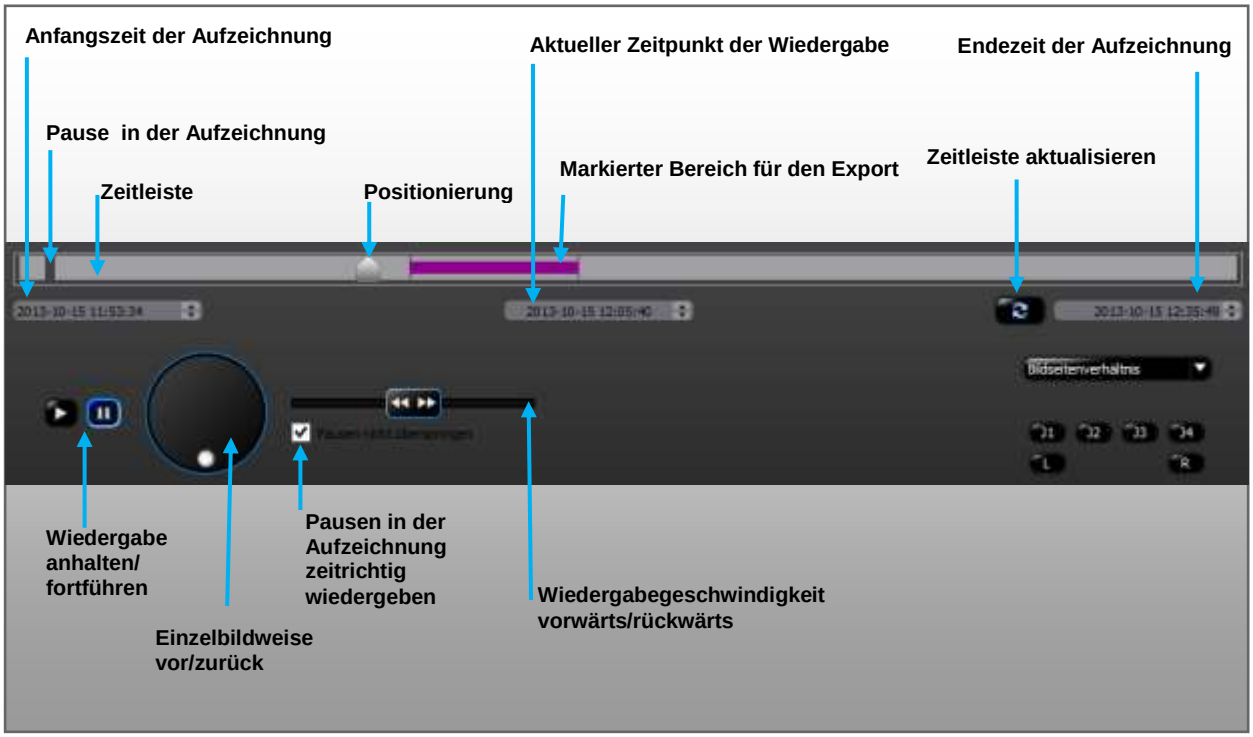


Abbildung 4-17: Wiedergabe-Steuerung

Das Arbeiten mit der *Wiedergabe-Steuerung* wird später im Dokument detaillierter beschrieben. Sehen Sie dazu Kapitel 4.4.

4.2.6.3 Sequenz-Steuerung

Zeigt der aktive Videodialog eine Sequenz an, werden im *Videosteuerungs-Bereich* die Bedienelemente für die Steuerung einer Sequenz eingeblendet.

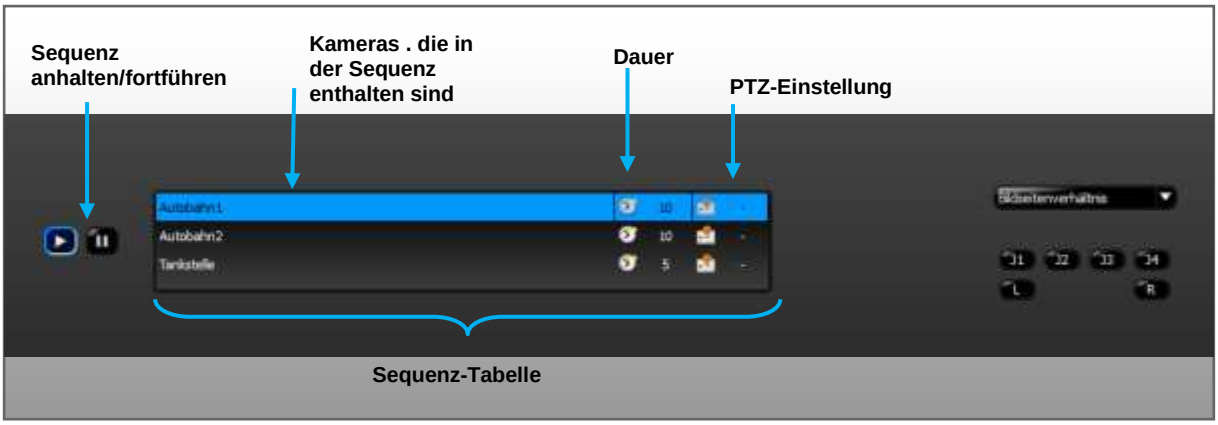


Abbildung 4-18: Sequenz-Steuerung

Sequenz-Tabelle

Die Sequenz-Tabelle zeigt alle Kameras, die zu der Sequenz im aktiven Videodialog gehören. Darüber hinaus wird die Aufschaltdauer (in Sekunden) angezeigt, die angibt, wie lange eine Kamera innerhalb der Sequenz gezeigt wird, sobald diese aktiviert wurde.

Wenn eine Kamera innerhalb der Sequenz PTZ-Funktionen unterstützt und eine bestimmte PTZ-Einstellung für die Kamera festgelegt wurde, so wird zusätzlich zu der Aufschaltdauer auch die gewählte PTZ-Einstellung angezeigt.

Das Arbeiten mit der *Sequenz-Steuerung* wird später in Kapitel 4.3.6 beschrieben.

4.3 Live Videoverbindungen

4.3.1 Videokamera-Aufschaltung

Einer der Hauptaufgaben des Anwenders wird es sein, sich Videodaten einer bestimmten Kamera im *Videoausgabe-Bereich* der **vimacc Workstation** oder auf einen externen Monitor innerhalb einer Videowand anzeigen zu lassen. Dieser Vorgang ist mit der **vimacc Workstation** schnell und leicht umzusetzen.

4.3.1.1 Aufschalten einer Videokamera

Schritt 1: Selektieren Sie eine Kamera, entweder

- von der Registerkarte "*Kameras*" oder
- von den verfügbaren Lageplänen im *Navigations-Bereich*.

Schritt 2: Linksklicken Sie die selektierte Kamera und ziehen Sie sie entweder

- auf einen verfügbaren Monitor innerhalb der *Videowand-Steuerung* oder
- auf einen Videodialog innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs*.

Schritt 3: Lassen Sie die linke Maustaste los, sobald sich der Mauszeiger über einem Videodialog oder einem Monitor befindet.

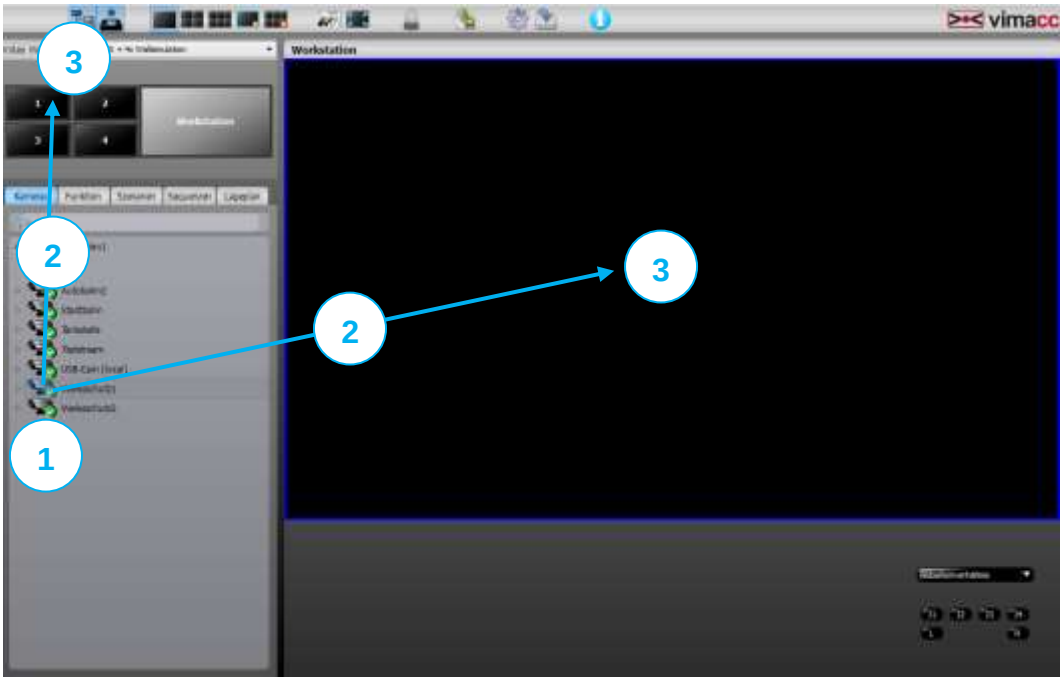


Abbildung 4-19: Aufschalten einer Kamera von der Kamera-Baumansicht

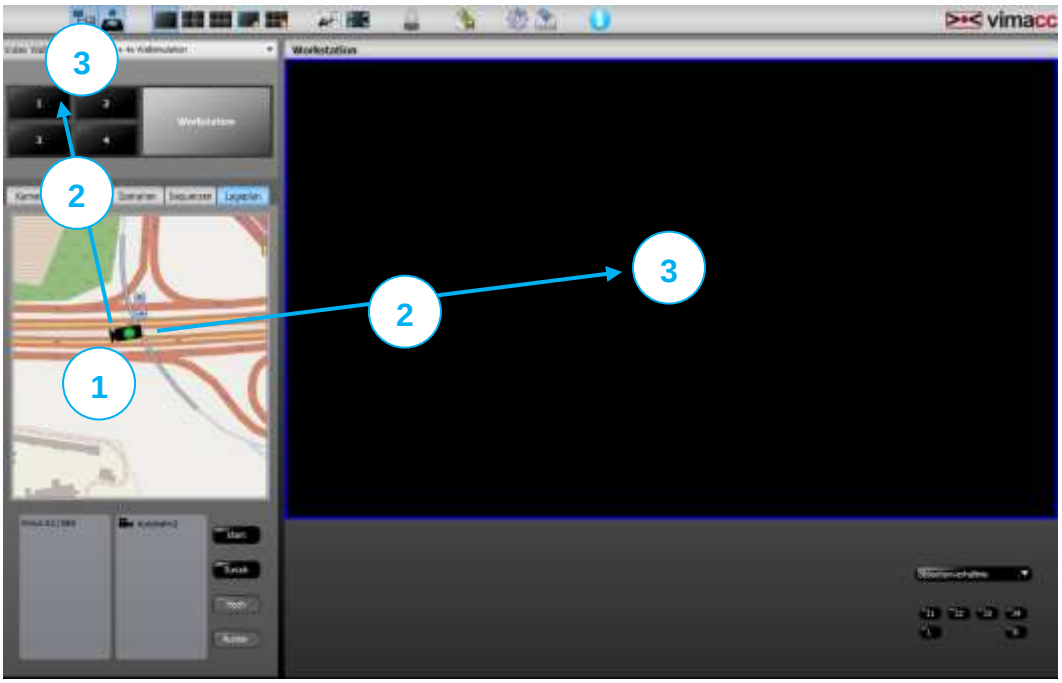


Abbildung 4-20: Aufschalten einer Kamera von einem Lageplan

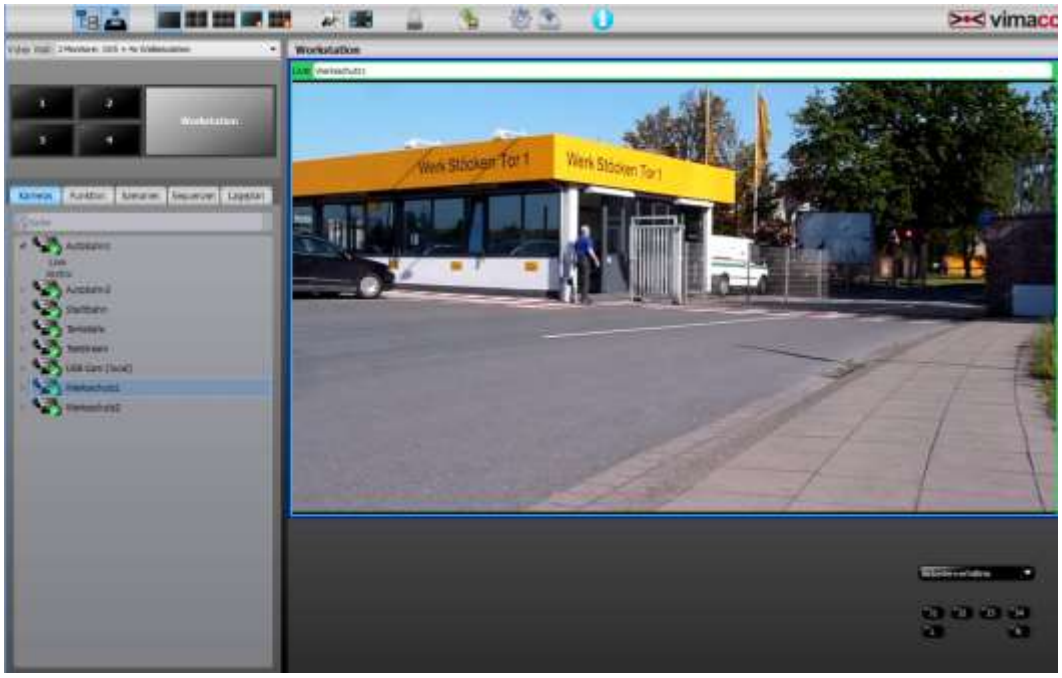


Abbildung 4-21: Videodialog in der Workstation nach der Aufschaltung

- Die Videodaten der ausgewählten Kamera werden im entsprechenden Videodialog sowie auf dem gewählten Monitor angezeigt.
- In der Titelleiste des Videodialogs wird die Art der Videoverbindung angezeigt (*Live* oder *Wiedergabe*) und der Name der verbundenen Kamera. In dem obigen Beispiel handelt es sich um eine Live-Verbindung was zusätzlich mit einer grünen Titelzeile verdeutlich wird (Weitere Informationen über die

unterschiedlichen Farben der Titelzeilen finden Sie in Kapitel 4.2.5 Videoausgabe-Bereich).

Anstatt eine Kamera zu einem der Videodialoge zu ziehen, kann der Anwender den Ziel-Videodialog zuvor selektieren und danach auf die gewünschte Kamera einen Doppelklick ausführen.

Es ist nicht möglich eine Kamera auf einen roten oder grauen Monitor zu ziehen, da dieser Monitor für keine Interaktion verfügbar ist.

4.3.1.2 Mehrfachaufschaltung

In der *Kamera-Baumansicht* auf der Registerkarte "*Kameras*" können mehrere Kameras gleichzeitig selektiert werden.

Schritt 1: Selektieren Sie eine Kamera.

Schritt 2: Halten Sie die Strg-Taste und klicken Sie auf weitere Kameras in der Kamera-Baumansicht.

- Mehrere Kameras werden markiert.

Schritt 3: Führen Sie einen Linksklick auf eine der markierten Kameras aus und ziehen Sie die Kameras mit gedrückter linker Maustaste auf einen der Videodialoge im *Videoausgabe-Bereich*.

- Die Videodaten der ausgewählten Kamera werden in den Videodialogen des *Videoausgabe-Bereich*s angezeigt.
- Vorherige Videoverbindungen in den Videodialogen werden beendet.
- Der *Videoausgabe-Bereich* wird, wenn es erforderlich ist, automatisch seine Darstellung anpassen. Wenn z.B. 4 Kameras dem *Videoausgabe-Bereich* zugewiesen wurden sind, so wird dieser in die *2x2-Darstellung* wechseln. Sollten 5 oder 6 Kameras zugewiesen worden sein, wird in die *2x3-Darstellung* gewechselt.

Schritt 3: Führen Sie einen Linksklick auf eine der markierten Kameras aus und ziehen Sie die Kamera mit gedrückter linker Maustaste auf einen verfügbaren Monitor innerhalb der *Videowand-Steuerung*.

- Die Videodaten der ausgewählten Kameras werden auf dem entsprechenden Monitor angezeigt.
- Vorherige Videoverbindungen in den Videodialogen werden beendet.
- Der Monitor wird, wenn es erforderlich ist, automatisch seine Darstellung anpassen. Wenn z.B. 4 Kameras dem Monitor zugewiesen wurden sind, so wird dieser in die *2x2-Darstellung* wechseln. Sollten 5 oder 6 Kameras zugewiesen worden sein, wird in die *2x3-Darstellung* gewechselt.

4.3.2 Arbeiten mit der Videowand-Steuerung

Mit Hilfe der **vimacc Workstation** ist es für den Anwender möglich leicht und schnell Kameras auf den externen Monitoren innerhalb einer Videowand aufzuschalten oder bestehende Videoverbindungen wieder zu trennen.
In Kapitel 4.3.1 wurde bereits erläutert wie der Anwender durch Drag & Drop eine oder mehrere Kameras auf einen externen Monitor aufschalten kann.

Um sich mit einem der externen Monitore einer Videowand zu verbinden und diesen im *Videoausgabe-Bereich* der **vimacc Workstation** aufzuschalten, wird die *Videowand-Steuerung* verwendet.

4.3.2.1 Aufschalten eines Monitors

Schritt 1: Klicken Sie auf einen schwarzen Monitor innerhalb der *Videowand-Steuerung*. Die **vimacc Workstation** wird eine Verbindung zu dem gewählten Monitor aufbauen um mit diesem Monitor zu interagieren.

- Sobald die Verbindung erfolgreich auf gebaut wurde, zeigt der *Videoausgabe-Bereich* genau die gleiche Aufschaltung wie der entsprechende Monitor. In der Titelzeile des *Videoausgabe-Bereichs* steht der Name des aufgeschalteten Monitors.
- Der *Videoausgabe-Bereich* der **vimacc Workstation** ist mit dem selektierten Monitor synchronisiert.
- Von diesem Moment an, da die **vimacc Workstation** mit dem selektierten Monitor synchronisiert ist, werden alle weiteren Aufschaltungen oder das Trennen von Videoverbindungen den *Videoausgabe-Bereich* betreffen und den aufgeschaltet Monitor.

Schritt 2: Ziehen Sie z.B. eine Kamera auf einer der Videodialoge im *Videoausgabe-Bereich*.

- Im *Videoausgabe-Bereich* und auf dem verbundenen Monitor wird diese Kamera gleichzeitig aufgeschaltet.

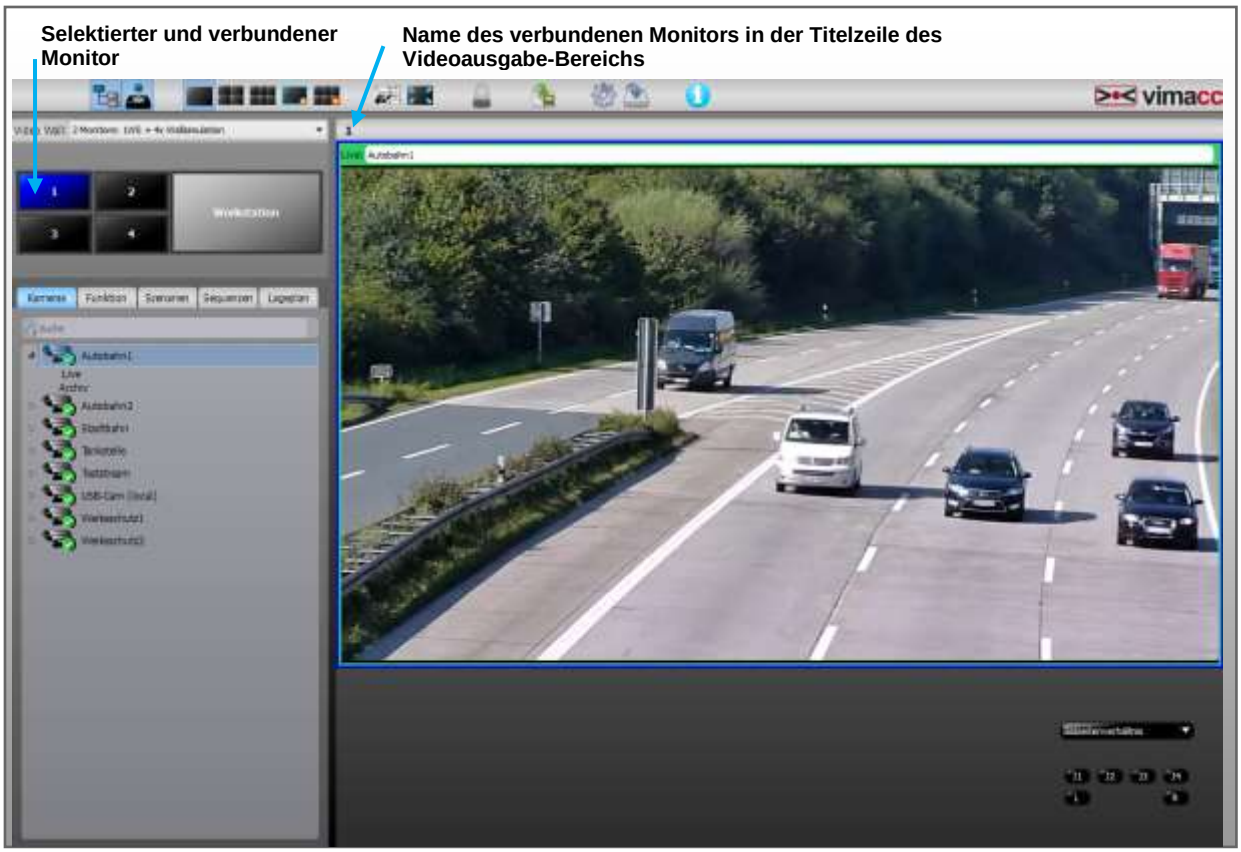

Selektierter und verbundener Monitor
Name des verbundenen Monitors in der Titelzeile des Videoausgabe-Bereichs
vimacc

Abbildung 4-22: Einen Monitor in der Workstation aufschalten

4.3.2.2 Trennen eines aufgeschalteten Monitors

Schritt 1: Klicken Sie auf einen blauen Monitor innerhalb der *Videowand-Steuerung*. Die **vimacc Workstation** wird die Verbindung zum Monitor trennen.

- Der zuvor blaue Monitor innerhalb der *Videowand-Steuerung* wird wieder schwarz dargestellt.
- In der Titelzeile des Videoausgabe-Bereichs erscheint „Workstation“
- Von diesem Moment an betreffen alle Interaktionen mit dem *Videoausgabe-Bereich* nur die Workstation und nicht den Monitor.

4.3.3 Arbeiten mit dem Videoausgabe-Bereich

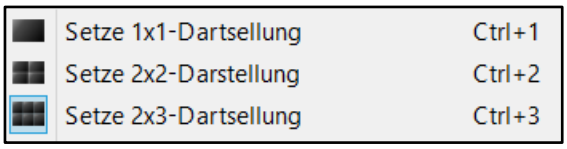
Der *Videoausgabe-Bereich* setzt sich aus mehreren Videodialogen zusammen.
Die wählbaren Darstellungen können von der dargestellten Form abweichen.

Die Darstellung der Videodialoge kann durch Schaltflächen innerhalb der *Toolbar* verändert werden oder durch ein Kontextmenü, welches sich durch einen Rechtsklick innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* öffnet.

4.3.3.1 Ändern der Darstellung des Videoausgabe-Bereichs

Schritt 1: Klicken Sie auf einer dieser Schaltflächen innerhalb der *Toolbar*:

Oder führen Sie innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* einen Rechtsklick und wählen Sie einen dieser Kontextmenü-Einträge aus:



Oder benutzen Sie folgende Tastenkombinationen:

Strg+1 um eine *1x1-Darstellung* zu setzen

Strg+2 um eine *2x2-Darstellung* zu setzen

Strg+3 um eine *2x3-Darstellung* zu setzen

.

- Die gedrückte Schaltfläche in der *Toolbar* wird markiert um die gewählte Darstellung zu kennzeichnen.
- Der *Videoausgabe-Bereich* wird entsprechend der gewählten Darstellung zusätzliche Videodialoge öffnen oder nicht benötigte Videodialoge schließen.
- Neue Videodialoge werden mit einem schwarzen Hintergrund geöffnet.

4.3.3.2 Setzen des aktiven Videodialogs

Schritt 1: Um einen Videodialog aktiv zu setzen, Klicken Sie auf einen der Videodialog im *Videoausgabe-Bereich.*

- Der selektierte Videodialog wird mit einem blauen dünnen Rahmen markiert.

Abbildung 4-23: Aktiver Videodialog markiert mit einem blauen Rahmen.

- Alle weiteren Bedienereingaben werden sich auf den aktiven Videodialog beziehen.
- Wenn zuvor ein Monitor in der *Videowand-Steuerung* selektiert wurde, werden alle weiteren Bedienerbefehle auch den verbundenen Monitor betreffen.

4.3.3.3 Trennen einer Videoverbindung

Schritt 1: Klicken Sie auf einen der Videodialoge innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs*, um diesen als aktiv zu setzen.

Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche „*Trenne selektierte Videoverbindung*“ in der *Toolbar* oder führen Sie einen Rechtsklick innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* aus und wählen Sie “*Trenne selektierten Videodialog*“ oder drücken Sie **Umschalt+X**.

- Die Videoverbindung des aktiven Videodialogs wird beendet.
- Der aktive Videodialog zeigt einen schwarzen Hintergrund.

4.3.3.4 Trennen aller Videoverbindungen

Schritt 1: Klicken Sie auf die Schaltfläche „*Trenne alle Verbindung*“ in der Toolbar oder führen Sie einen Rechtsklick innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* aus und wählen Sie „*Trenne alle Verbindung*“ oder drücken Sie **Strg+X.**

- Alle Videoverbindungen des *Videoausgabe-Bereichs* werden beendet.
- Alle Videodialoge des *Videoausgabe-Bereichs* zeigen einen schwarzen Hintergrund.

4.3.4 Arbeiten mit den Lageplänen

Das Auswählen der richtigen Kamera aus der Registerkarte “Kameras” um sich Videobilder von einem bestimmten Ort anzeigen zu lassen, kann sich als schwierig erweisen, vor allem wenn der Name der entsprechenden Kamera nicht bekannt ist. Von daher kann eine Kamera auch direkt von einem Lageplan ausgewählt werden.

4.3.4.1 In einem Lageplan navigieren

Schritt 1: Öffnen Sie eine *Lageplan-Ansicht* entweder durch das aktivieren der Schaltfläche “*Lageplan ein/ausblenden*” in der *Toolbar* oder wählen Sie den Reiter “*Lageplan*” im *Navigations-Bereichs*.

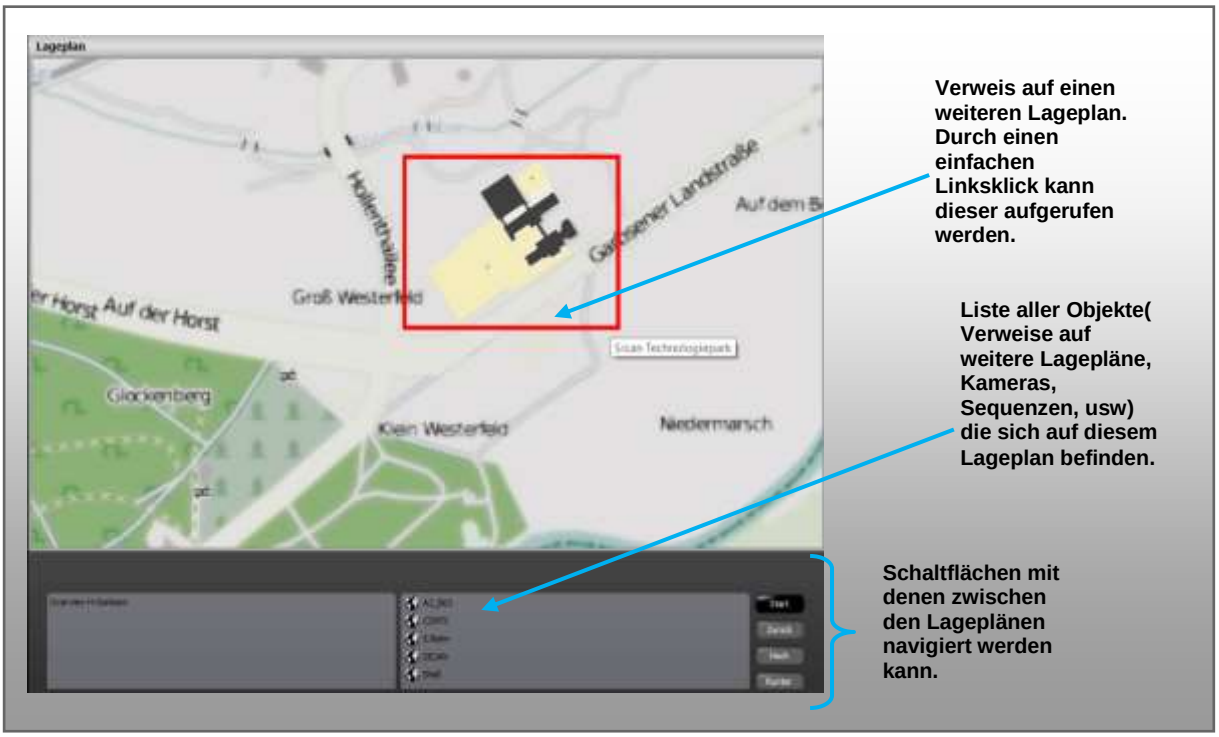

Lageplan
Verweis auf einen weiteren Lageplan. Durch einen einfachen Linksklick kann dieser aufgerufen werden.
Liste aller Objekte(Verweise auf weitere Lagepläne, Kameras, Sequenzen, usw) die sich auf diesem Lageplan befinden.
Schaltflächen mit denen zwischen den Lageplänen navigiert werden kann.

Abbildung 4-24:Lageplandarstellung

Schritt 2: Um durch die Lagepläne zu navigieren benutzen Sie die *Lageplan-Steuerung* oder die Verweise und Icons direkt im Lageplan.

4.3.4.2 Eine Kamera im Lageplan auswählen

Schritt 1: Bewegen Sie den Mauszeiger über ein Kamera-Symbol im Lageplan.

- Das Kamera-Symbol wird markiert und nach einem kurzen Moment erscheint der Name der Kamera in Form eines Tooltipps.

Schritt 2: Ziehen Sie mit gedrückter linker Maustaste die Kamera über einen Videodialog oder über einen Monitor in der *Videowand-Steuerung* und lassen Sie danach die Maustaste los.
Alternativ können Sie auch einen Doppelklick auf das Kamera-Symbol ausführen, um die Videodaten in dem aktiven Videodialog anzuzeigen.

Die Videodaten werden im Videodialog anzeigt bzw. wenn eine Verbindung zu einem Monitor besteht auch auf dem entsprechenden Monitor angezeigt.

4.3.4.3 Bewegen und Zoomen im Lageplan

Scrollen Sie mit dem Maus-Rad innerhalb eines Lageplans.

- Der Lageplan wird sich zum Mauszeiger verkleinern oder vergrößern.

4.3.5 Verwendung von Szenarien

Ein Szenario im Kontext der **vimacc Workstation** ist eine zuvor konfigurierte Kamera- oder Sequenz-Aufschaltung für definierte Monitore an einer Videowand oder für die **vimacc Workstation.** So ist es möglich mit einem Mausklick mehrere Kameras oder Sequenzen gleichzeitig auf unterschiedliche Monitore aufzuschalten.
Eine detaillierte Beschreibung der Szenario-Konfiguration finden Sie im Kapitel 4.7.2.

Ein konfiguriertes Szenario kann innerhalb der Registerkarte “Szenarien” ausgewählt werden.
Die *Szenarien-Baumansicht* ermöglicht einen leichten und direkten Zugriff alle konfigurierten Szenarien.

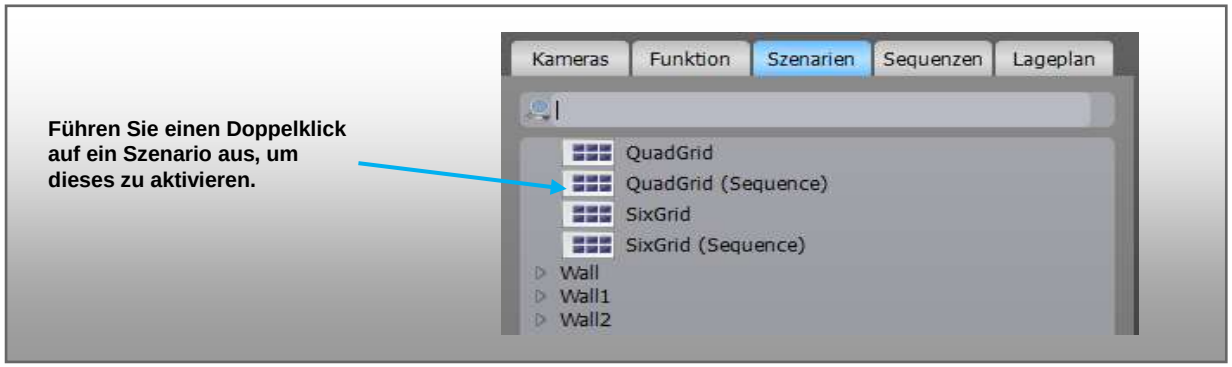


Abbildung 4-26: Registerkarte "Szenarien"

4.3.5.1 Aktivieren eines Szenarios

Schritt 1: Führen Sie einen Doppelklick auf ein Szenario in der Registerkarte “Szenarien” aus

- Nachdem ein Szenario aktiviert wurde, werden alle in dem Szenario definierten Kameras und Sequenzen auf den in dem Szenario festgelegten Monitoren und Videodialogen aufgeschaltet.

- Vorherige Videoverbindungen werden beendet.

4.3.6 Verwendung von Sequenzen

Eine Sequenz im Kontext der **vimacc Workstation** ist eine andere Methode um automatisch Kameras in einer zuvor definierten Reihenfolge auf einen Monitor oder in der **vimacc Workstation** aufzuschalten.

Während ein Szenario verwendet wird um mehrere Kameras auf mehrere Monitore gleichzeitig mit einem Klick aufzuschalten, wird eine Sequenz verwendet um mehrere Kameras nacheinander in einer definierten Zeit auf einen Monitor bzw. einen Videodialog aufzuschalten.

Die Konfiguration einer Sequenz beinhaltet nicht wie bei einem Szenario die Zuweisung zu einem bestimmten Monitor oder zu einem bestimmten Videodialog in der **vimacc Workstation.**
Eine detaillierte Beschreibung der Sequenz-Konfiguration finden Sie im Kapitel 4.7.1.

Eine konfigurierte Sequenz kann innerhalb der Registerkarte “Sequenzen” ausgewählt werden.
Die *Sequenzen-Baumansicht* ermöglicht einen leichten und direkten Zugriff auf alle konfigurierten Sequenzen.

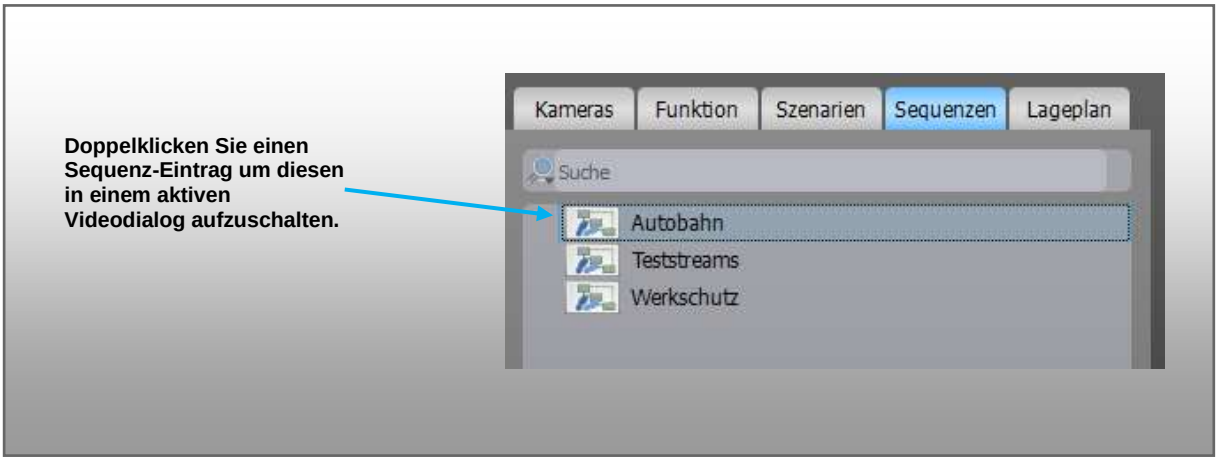


Abbildung 4-27: Registerkarte "Sequenzen"

4.3.6.1 Aufschalten einer Sequenz

Schritt 1: Selektieren Sie eine Sequenz entweder
- von der *Sequenz-Baumansicht* oder
- von einen der verfügbaren Lageplänen innerhalb des *Navigations-Bereichs*.

Schritt 2: Führen Sie einen Links-Klick auf eine Sequenz aus und ziehen Sie diese mit gedrückter linker Maustaste entweder:
- auf einen Videodialog im *Videoausgabe-Bereich* oder
- auf einen Monitor in der *Videowand-Steuerung.*

- Die selektierte Sequenz wird in dem entsprechen Videodialog bzw. auf dem entsprechendem Monitor angezeigt.
- Die Sequenz startet automatisch. Die erste Kamera aus der Sequenz wird angezeigt und nach einer konfigurierten Dauer folgt die nächste Kamera aus der Sequenz und so weiter.
- Der Rahmen des Videodialogs wird hell blau dargestellt.
- Läuft die Sequenz in einem aktiven Videodialog, so wird außerdem die *Sequenz-Steuerung* im *Videosteuerungs-Bereich* eingeblendet.

Schritt 3: Verwenden Sie die Bedienfelder in der *Sequenz-Steuerung* um die Sequenz anzuhalten oder fortzuführen.

4.3.6.2 Sequenz in einem Videodialog anhalten

Schritt 1: Selektieren Sie einen Videodialog der eine Sequenz wiedergibt.

Schritt 2: Klicken Sie auf die „Pause“ Schaltfläche innerhalb der *Sequenz-Steuerung.*

- Die Sequenz wird angehalten.

4.3.6.3 Sequenz auf einem externen Monitor anhalten.

Schritt 1: Klicken Sie auf den Monitor in der *Videowand-Steuerung*, bei dem Sie eine laufende Sequenz anhalten möchten.

- Der *Videoausgabe-Bereich* gibt die Aufschaltung des selektierten Monitors wieder.

Schritt 2: Aktivieren Sie den Videodialog mit einer laufenden Sequenz. in dem sie auf den Videodialog klicken.

- Der *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Sequenz-Steuerung* einblenden.

Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Pause“ und die Sequenz anzuhalten.

- Die Sequenz in dem aktiven Videodialog wird angehalten.

4.3.7 PTZ-Kameras

4.3.7.1 Steuerung einer PTZ-Kamera

Kameras mit einer PTZ-Funktion (Schwenk-Neige-Zoom-Funktion) werden genauso aufgeschaltet wie eine Fix-Kamera. Sehen Sie dazu Kapitel 4.3.1.
Wenn es sich in dem aktiven Videodialog um eine Live-Verbindung zu einer PTZ-Kamera handelt, so werden im *Videosteuerungs-Bereich* zusätzliche Bedienelemente für die PTZ-Steuerung eingeblendet.

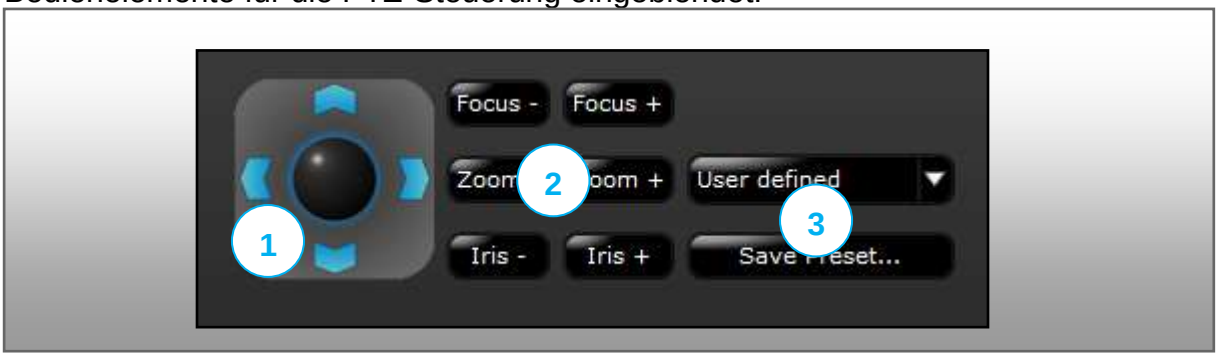


Figure 4-1: PTZ Control Elements

Die PTZ-Bedienelemente können in folgende Segmente unterteilt werden:

1: PTZ-Position-Steuerung
2: PTZ-Zoom-Fokus-Iris-Steuerung
3: Preset-Steuerung

1: PTZ-Position-Steuerung

Dieses Bedienelement ist einem Joystick nachempfunden und kann mit der Maus in alle Richtung innerhalb des begrenzten Bereichs bewegt werden.

Der Joystick wird hier durch das schwarze runde Symbol repräsentiert.

Selektieren Sie das Joystick-Symbol und bewegen Sie es mit gedrückter linker Maustaste. Die PTZ-Kamera wird direkt auf die Bewegung reagieren und sich entsprechend der Bewegung neu positionieren.

Je weiter Sie den “Joystick” an den Rand seiner begrenzten Fläche ziehen, desto schneller wird sich die PTZ-Kamera in die entsprechende Richtung drehen bzw. neigen.

Abbildung 4-28: PTZ-Position-Steuerung

2: PTZ-Zoom-Fokus-Iris-Steuerung

Hier können Anpassungen bezüglich der Zoom-Stufe, der Fokus- und Iris-Einstellung durchgeführt werden.

Abbildung 4-29: PTZ-Zoom-Fokus-Iris-Steuerung

3: Preset-Steuerung

Hier können Preset-Einstellung gewählt und gespeichert werden. Ein Preset ist eine definierte Position einer PTZ-Kamera. Bei der Speicherung eines Presets wird auch die Zoom-Stufe berücksichtigt.

Abbildung 4-30: Preset-Steuerung

4.3.7.2 Position einer PTZ-Kamera ändern

Schritt 1: Schalten Sie eine PTZ-Kamera in einem aktiven Videodialog auf.

- Der *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Live-Steuerung* mit den PTZ-Bedienelementen einblenden.

Schritt 2: Klicken Sie das Joystick-Symbol an und bewegen Sie es mit gedrückter linker Maustaste.

- Die PTZ-Kamera wird direkt auf die Bewegung reagieren und sich entsprechend der Bewegung neu positionieren.

Schritt 3: Lassen Sie die linke Maustaste los um die Bewegung der Kamera anzuhalten. Der Joystick springt automatisch wieder in seine Ausgangsposition.

4.3.7.3 Zoom-Stufe einer PTZ-Kamera ändern

Schritt 1: Schalten Sie eine PTZ-Kamera in einem aktiven Videodialog auf.

- Der *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Live-Steuerung* mit den PTZ-Bedienelementen einblenden.

Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltflächen “Zoom-“ oder Zoom+ “

- Die PTZ-Kamera wird sofort ihre Zoom-Stufe anpassen.

4.3.7.4 Kamera-Preset erstellen

Schritt 1: Schalten Sie eine PTZ-Kamera in einem aktiven Videodialog auf.

- Der *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Live-Steuerung* mit den PTZ-Bedienelementen einblenden.

Schritt 2: Ändern Sie die Kamera-Position.

Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Preset speichern“

- Ein Dialog wird eingeblendet in dem Presets überschrieben werden können.

Schritt 4: Wählen Sie einen Eintrag aus der Auswahlbox und klicken Sie anschließend auf OK.

4.3.7.5 Eine PTZ-Kamera zu einer Preset-Position bewegen

Schritt 1: Schalten Sie eine PTZ-Kamera in einem aktiven Videodialog auf.

- Der *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Live-Steuerung* mit den PTZ-Bedienelementen einblenden.

Schritt 2: Wählen Sie einen Eintrag aus der Preset-Auswahl

- Die PTZ-Kamera wird sich dem gewählten Preset entsprechend neu ausrichten.

4.4 Wiedergabe

4.4.1 Wiedergabe aufgezeichneter Videodaten

Eine andere wichtige Aufgabe des Anwenders wird es sein, Videodaten anzuzeigen die von den Video-Streaming-Servern aufgezeichnet worden sind. Üblicherweise werden Videobilder in einem Ringspeicher aufgezeichnet oder ausgelöst durch einen Alarm für eine bestimmte Zeitspanne mitgeschnitten

Mit der **vimacc Workstation** können aufgezeichnete Videodaten direkt über die Auswahl einer Kamera abgerufen werden.

Sobald die **vimacc Workstation** mit einem Wiedergabe-Kanal verbunden ist, kann die Aufzeichnung mit der *Wiedergabe-Steuerung* gesteuert werden.
Die *Wiedergabe-Steuerung* besteht aus folgenden Komponenten:

Abbildung 4-31: Bedienelemente der Wiedergabe-Steuerung

1: Zeitleiste
2: Positions-Schieber
3: Wiedergabe-Bedienflächen

1: Zeitleiste

Die Zeitleiste repräsentiert den verfügbaren aufgezeichneten Videodaten für eine bestimmte Kamera. Diese Zeitleiste kann aus hellen und dunkel grauen Abschnitten bestehen. Die hellen Abschnitte kennzeichnen verfügbare Videobilder. Die dunklen Abschnitte geben an, dass für diese Zeitspanne keine Videobilder zur Verfügung stehen.

Unter der Zeitleiste befinden sich drei Felder mit Zeitangaben. Diese Zeitangaben geben von links nach rechts betrachtet: die Anfangszeit der Aufzeichnung, die derzeitige Position in der Wiedergabe und die Endzeit der Aufzeichnung an.

2: Positions-Schieber

Der Positions-Schieber ist einer der Haupt-Bedienelemente. Er ermöglicht ein leichtes Navigieren in den aufgezeichneten Videodaten. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Schieber und ziehen/schieben Sie ihn mit gedrückter linker Maustaste innerhalb der Zeitleiste vor oder zurück. Die Wiedergabe der aufgezeichneten Videodaten wird zu dem entsprechenden Zeitpunkt in der Zeitleiste springen.

3: Wiedergabe-Bedienflächen

Die Wiedergabe-Bedienflächen werden benutzt um eine Wiedergabe zu steuern.

- *Pause* – Pausiert die Wiedergabe
- *Play* – Startet oder setzt die Wiedergabe fort.
- *Jog Dial* – Einzelbildweise vorwärts/rückwärts
- *Shuttle* – Wiedergabegeschwindigkeit vorwärts/rückwärts
- *Pausen nicht überspringen* – Legt fest ob, um Pausen zeitrichtig wiedergegeben werden sollen oder übersprungen werden.

4.4.2 Eine Aufzeichnung wiedergeben

Schritt 1: Öffnen Sie die Untereinträge einer Kamera in der Kamera-Baumansicht, in dem sie auf den kleinen Pfeil vor dem Kamera-Symbol klicken. Klicken Sie auf den „Archiv“-Eintrag und ziehen Sie diesen mit gedrückter linker Maustaste auf einen Videodialog im *Videoausgabe-Bereich*.

- Es wird eine Verbindung zu dem Streaming-Servern aufgebaut um die aufgezeichneten Videodaten der gewählten Kamera abzufragen.
- Während des Verbindungsaufbaus ist der Hintergrund des Videodialogs blau.
- Die Titelzeile des Videodialogs wird violett dargestellt.
- Im *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Wiedergabe-Steuerung* eingeblendet.
- Sobald die Verbindung hergestellt ist und die Videodaten vorliegen werden diese angezeigt.

Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Play“.

- Die Wiedergabe wird gestartet.

4.4.3 Einen Wiedergabe-Kanal trennen

Einen Wiedergabe-Kanal zu trennen, erfolgt in der gleichen Weise wie das Trennen einer Live-Videoverbindung.

Schritt 1: Klicken Sie innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* auf einen Videodialog, der eine Aufzeichnung wiedergibt.

Schritt 2: Klicken Sie innerhalb der *Toolbar* auf die Schaltfläche „*Trenne selektierte Videoverbindung*“ oder führen Sie einen Rechtsklick auf den Videodialog aus und wählen Sie „*Trenne selektierten Videodialog*“ oder drücken Sie **Umschalt+X**.

- Die Wiedergabe wird beendet.
- Der Videodialog zeigt einen schwarzen Hintergrund.

4.5 Steuern der Wiedergabe

Verwenden Sie zum Steuern einer Wiedergabe die Bedienflächen in der *Wiedergabe-Steuerung*. Die *Wiedergabe-Steuerung* wird nur im *Videosteuerungs-Bereich* eingeblendet, wenn im *Videoausgabe-Bereich* ein Videodialog aktiviert ist, der eine Aufzeichnung wiedergibt.

4.5.1 Steuern einer Wiedergabe

Schritt 1: Klicken Sie innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* auf einen Videodialog, der eine Aufzeichnung wiedergibt.

➢ Im *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Wiedergabe-Steuerung* eingeblendet.

Schritt 2: Benutzen Sie eines der Bedienelemente:

- *Pause* – Klicken Sie auf die Schaltfläche um die Wiedergabe anzuhalten.
- *Play* – Klicken Sie auf diese Schaltfläche um die Wiederzugaben Start bzw. fortzuführen.
- *Jog Dial* – Klicken Sie mit der linken Maustaste auf diese Schaltfläche und führen sie eine Ziehbewegung mit oder gegen den Uhrzeigersinn aus um Einzelbildweise in der Wiedergabe vor oder zurück zu springen.
- *Shuttle* – Schieben Sie hier den Regler mit gedrückter linker Maustaste um die Wiedergabegeschwindigkeit zu ändern.

4.5.2 Steuern einer Wiedergabe mit dem Positionsschieber

Schritt 1: Klicken Sie innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* auf einen Videodialog, der eine Aufzeichnung wiedergibt.

➢ Im *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Wiedergabe-Steuerung* eingeblendet.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Positionsschieber und schieben Sie ihn mit gedrückter linker Maustaste entlang der Zeitleiste vor oder zurück.

➢ Die Wiedergabe der aufgezeichneten Videodaten wird zu dem entsprechenden Zeitpunkt in der Zeitleiste springen.

Es wird vor dem Bewegen des Positionsschiebers empfohlen die Wiedergabe anzuhalten, da der Steuerungsbefehl so schneller bearbeitet werden kann. Es ist auch möglich den Positionsschieber zu bewegen ohne vorher die Wiedergabe anzuhalten, doch dies könnte zu Verzögerungen führen.

4.6 Export der Videodaten

4.6.1 Videodaten auswählen

Bereits aufgezeichnete Videodaten können auf einen Wechseldatenträger exportiert werden, und somit z.B. gesondert archiviert werden. Um aufgezeichnete Videodaten exportieren zu können muss der Anwender festlegen von welchen Kameras und von welcher Zeitspanne die Videodaten exportiert werden sollen.
Die zu exportierenden Videodaten werden mit Hilfe der Zeitleiste in der *Wiedergabe-Steuerung* selektiert.

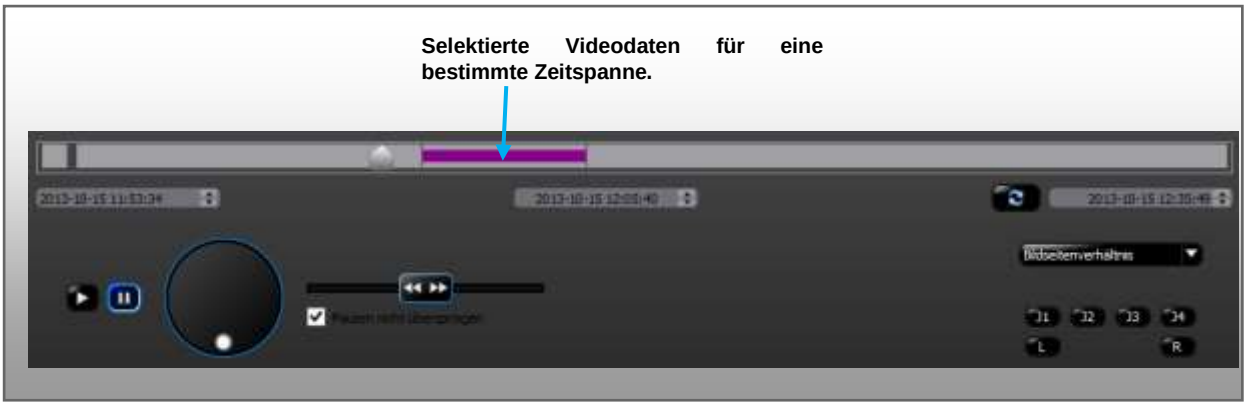


Abbildung 4-32: Selektierte Videodaten in der Zeitleiste

4.6.2 Videodaten zum Export selektieren

Schritt 1: Klicken Sie innerhalb des *Videoausgabe-Bereichs* auf einen Videodialog, der gerade eine Aufzeichnung wiedergibt.

- Im *Videosteuerungs-Bereich* wird die *Wiedergabe-Steuerung* eingeblendet.

Schritt 2: Um einen Startpunkt für die zu exportierende Zeitspanne festzulegen, führen Sie einen Rechtsklick auf die gewünschte Position innerhalb der Zeitleiste aus.

- Eine vertikale Markierung wird an dieser Stelle angezeigt.

Schritt 3: Um einen Endpunkt für die zu exportierende Zeitspanne festzulegen, führen Sie einen zweiten Rechtsklick auf eine gewünschte Position in der Zeitleiste aus.

- Eine vertikale Markierung wird an dieser Stelle angezeigt und der Bereich zwischen der ersten vertikalen Markierung und dieser wird markiert.

- Wenn Sie jetzt mit dem Mauszeiger über die markierte Zeitspanne fahren, wird ein Tooltipp mit den exakten Zeitstempeln der Anfang- und Endzeit dieses Bereichs eingeblendet.

Schritt 4: Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3 mit weiteren Kameras.

4.6.3 Start Export

Nachdem Videodaten für den Export ausgewählt wurden, kann dies nochmal im *Export-Dialog* überprüft werden und der Export gestartet werden.

4.6.3.1 Videodaten prüfen und exportieren

Schritt 1: Öffnen Sie den *Export-Dialog* in dem Sie in der *Toolbar* auf die Schaltfläche “Öffne Export-Dialog” klicken.

- Der *Export-Dialog* wird geöffnet.

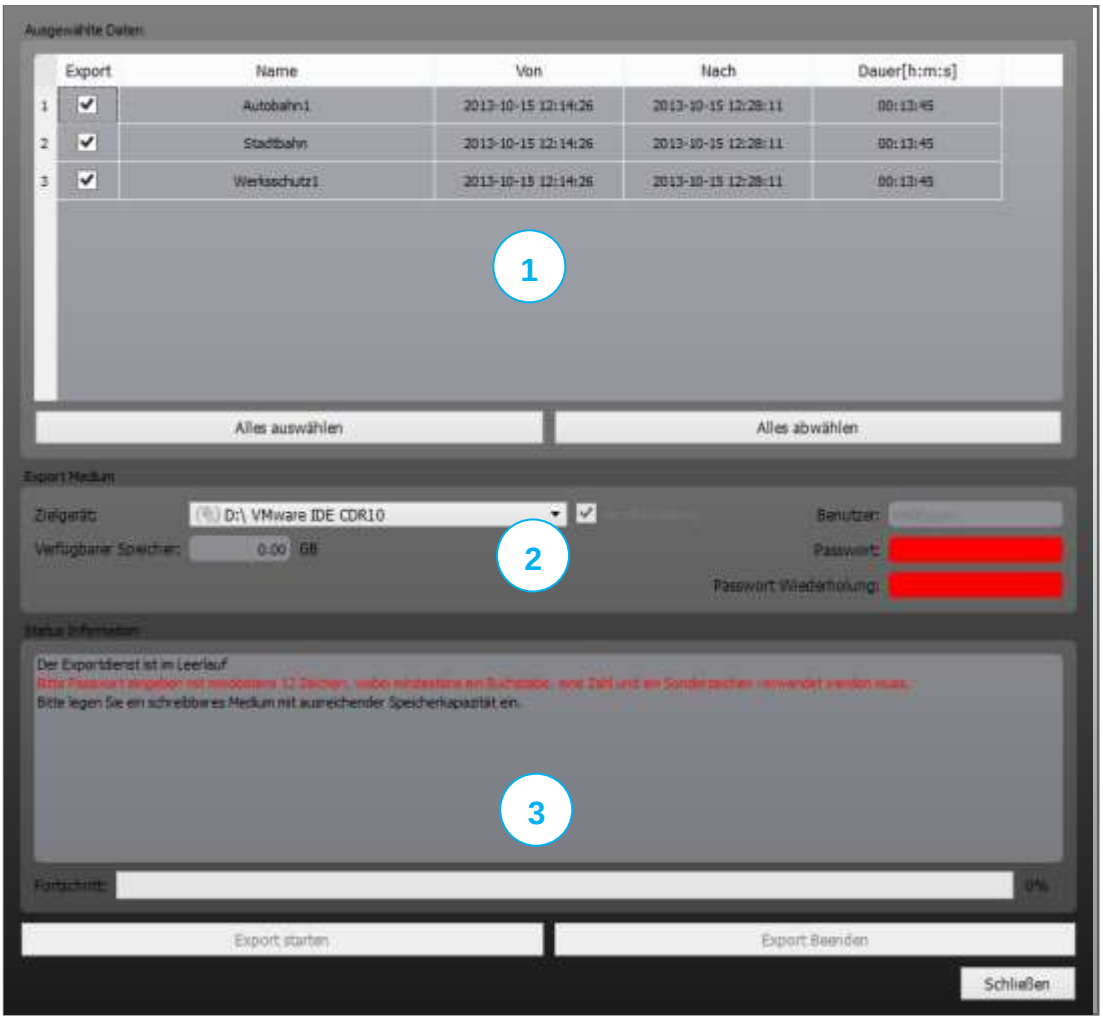


Abbildung 4-33: Übersicht Export-Dialog

Der *Export-Dialog* ist in drei Segmente unterteilt:

1: Selektierte Videodaten, die exportiert werden soll.

2: Export-Einstellung

3: Bereich für Export-Status-Informationen.

1: Selektierte Videodaten

Diese Liste enthält alle zuvor selektierten Videodaten, die exportiert werden sollen. Hier haben Sie die Möglichkeit Videodaten von dem Export auszuschließen, in dem sie das Häkchen in der ersten Spalte vor dem entsprechenden Eintrag entfernen.

2: Export-Einstellungen

In diesem Bereich wählen Sie das Laufwerk bzw. den Datenträger den Sie für den Export verwenden möchten.

Jeder Export muss vor unautorisierten Zugriff mit einem Passwort geschützt werden.

Dieses Passwort muss in das entsprechende Textfeld für jeden Export eingegeben werden.

Das Passwort muss mindestens 12 Zeichen lang sein und muss mindestens einen Buchstaben, eine Zahl und ein Sonderzeichen enthalten.

3: Bereich mit Export-Status-Informationen

Dieser Bereich zeigt während des Exports Status-Informationen an.

Schritt 2: Legen Sie eine DVD in das Laufwerk ein.

Schritt 3: Geben Sie ein Passwort ein.

- Nachdem die DVD erkannt wurde und ein gültiges Passwort eingegeben wurde, kann der Export gestartet werden.

Abbildung 4-34: Export-Dialog mit Speichermedium und korrektem Passwort

Schritt 4: Klicken Sie auf die “*Export starten*”-Schaltfläche.

- Der Export wird gestartet

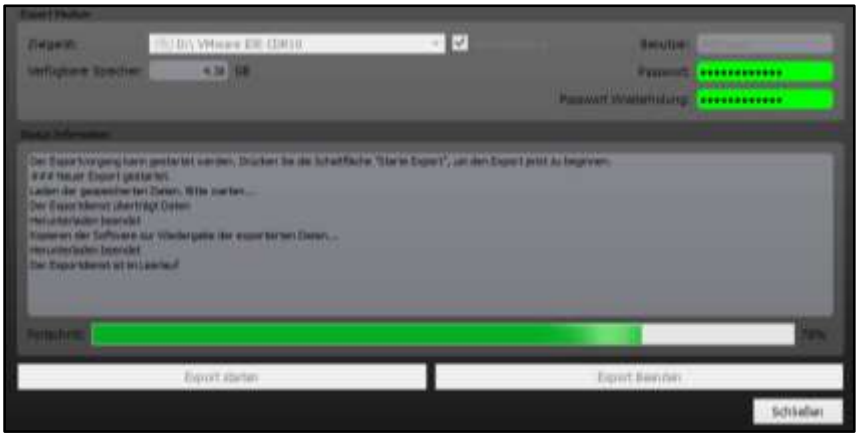


Abbildung 4-35: Export-Fortschritt

- Der Exportvorgang besteht aus zwei Hauptschritten:
  - Die selektierten Videodaten werden von dem Streaming-Servern geladen und
  - anschließend auf die DVD gebrannt.

Schritt 5: Schließen Sie den *Export-Dialog*.

4.7 Konfigurationsdialog

In diesem Dialog kann der Anwender neue Sequenzen und Szenarien konfigurieren. Um den *Konfigurations-Dialog* zu öffnen, klicken Sie in der *Toolbar* auf die Schaltfläche "*Öffne Konfigurations-Dialog*" und der folgende Dialog wird eingeblendet:

Abbildung 4-36: Übersicht Konfigurations-Dialog

4.7.1 Sequenzen konfigurieren

Eine Sequenz im Kontext der **vimacc Workstation** ist eine andere Methode um automatisch Kameras in einer zuvor definierten Reihenfolge auf einen Monitor oder in der **vimacc Workstation** aufzuschalten.

Selektieren Sie den Reiter „Sequenzen“ im Konfigurationsdialog um die folgende Registerkarte zu öffnen:

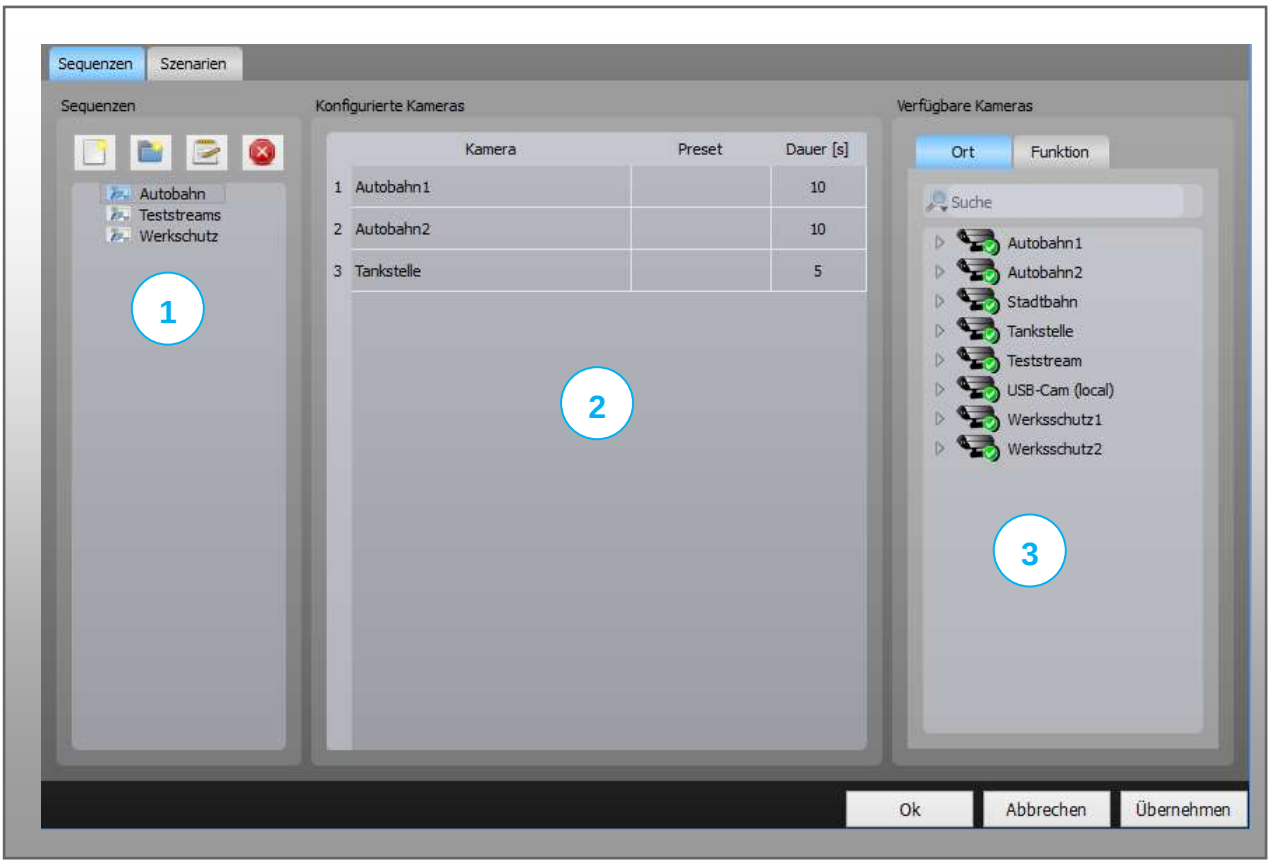


Abbildung 4-37: Konfiguration der Sequenzen

Die Registerkarte “Sequenzen” ist unterteilt in drei Segmente:

1: Baumansicht der bereits existierenden Sequenzen

2: Sequenz-Konfigurations-Bereich

3: Verfügbare Kameras

1: Sequenzen-Baumansicht

Hier werden alle bereits konfigurierten Sequenzen angezeigt. Sequenzen können auch logisch in Ordnern gruppiert sein.

Mit Hilfe der Schaltflächen über der Baumansicht können Sequenzen hinzugefügt, umbenannt, entfernt werden oder ein neuer Ordner hinzugefügt werden.

2: Sequenz-Konfigurations-Bereich

Dieser Bereich bestehend aus einer Tabelle stellt die Konfiguration einer selektierten Sequenz dar. Die Tabelle zeigt welche Kameras in welcher Reihenfolge und für welche Dauer in der Sequenz angezeigt werden.

Durch einen Rechtsklick innerhalb der Tabelle kann ein Kontextmenü geöffnet werden, mit dem Kameras aus der Konfiguration entfernt werden oder in eine andere Zeile in der Tabelle verschoben werden können. Auch ist möglich über das Kontextmenü die gesamte Tabelle zu löschen.

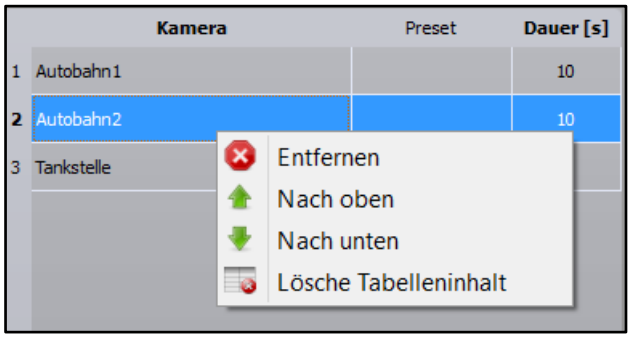


Abbildung 4-38: Kontextmenü im Konfigurationsbereich

3: Verfügbare Kameras

Hier werden alle verfügbaren Kameras angezeigt.

4.7.1.1 Eine Sequenz erstellen oder bearbeiten

Schritt 1: Öffnen Sie den den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Sequenzen*”.

Schritt 3: Um eine Sequenz zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche “Neu” über der Sequenzen-Baumansicht.

- Ein Dialog wird eingeblendet. Geben Sie einen Namen für die Sequenz an und drücken Sie anschließen auf “OK”.

- Die neue Sequenz wird in der Baumansicht hinzugefügt.

Schritt 4: Um eine Sequenz zu bearbeiten, klicken Sie auf eine Sequenz in der Baumansicht.

- Die aktuelle Konfiguration der Sequenz wird im *Sequenz-Konfigurations-Bereich* angezeigt.

Schritt 5: Selektieren Sie eine Kamera aus der Kamera-Baumansicht und führen Sie einen Doppelklick auf diese aus, um sie im *Sequenz-Konfigurations-Bereich* hinzu zu fügen.

- Ein neuer Eintrag wird für die selektierte Kamera in der Tabelle hinzugefügt.
- Die Standardeinstellung für die Anzeigedauer beträgt 5 Sekunden.

Schritt 6: Um die Anzeigedauer der Kamera zu ändern, geben Sie in dem entsprechenden Feld einen neuen Wert ein.

Schritt 7: Wählen Sie eine Preset-Einstellung. Diese Spalte wird nur verfügbar sein, wenn die Kamera diese Funktionen unterstützt.
Preset-Einstellungen werden im *Videosteuerung-Bereich* erstellt. Sehen Sie hierzu Kapitel 4.3.7.4.

Schritt 8: Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 für alle Kameras, die der selektierten Sequenz hinzugefügt werden sollen.

Schritt 9: Drücken Sie anschließend auf “Übernehmen” falls Sie noch weitere Sequenzen erzeugen wollen oder OK, wenn Sie anschließend den Dialog schließen möchten.

4.7.1.2 Kamera-Reihenfolge in einer Sequenz ändern

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Sequenzen*”.

Schritt 3: Selektieren Sie eine Sequenz in der *Sequenzen-Baumansicht*.

Schritt 4: Selektieren Sie eine Zeile in der Tabelle des *Sequenz-Konfigurations-Bereichs.*

Schritt 5: Drücken Sie entweder die “Bild auf”- oder “Bild ab”-Taste oder führen Sie innerhalb der Tabelle einen Rechtsklick aus und wählen Sie den entsprechenden Eintrag im Kontextmenü.

- Die Kamera wird in der Tabelle entweder eine Zeile nach oben oder unter verschoben.

4.7.1.3 Kamera aus einer Sequenz entfernen

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Sequenzen*”.

Schritt 3: Selektieren Sie eine Sequenz in der Sequenzen-Baumansicht.

Schritt 4: Selektieren Sie eine Zeile in der Tabelle des *Sequenz-Konfigurations-Bereichs.*

.

Schritt 5: Drücken Sie entweder die “Entf”-Taste oder führen Sie einen Rechtsklick innerhalb der Tabelle aus und wählen den entsprechenden Eintrag im Kontextmenü aus.

- Die Kamera wird aus der Tabelle entfernt.

4.7.1.4 Sequenz umbenennen

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Sequenzen*”.

Schritt 3: Selektieren Sie eine Sequenz in der *Sequenzen-Baumansicht* und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Umbenennen“ über der *Sequenzen-Baumansicht* oder führen Sie einen Rechtsklick aus um über das Kontextmenü die Sequenz umzubenennen.

- Ein Dialog wird eingeblendet. Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie anschließend auf OK.
- Die selektierte Sequenz wird umbenannt.

4.7.1.5 Sequenz löschen

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog.*

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Sequenzen*”.

Schritt 3: Selektieren Sie eine Sequenz in der *Sequenzen*-Baumansicht und klicken Sie entweder auf die Schaltfläche „Entfernen“ über der *Sequenzen-Baumansicht* oder führen Sie einen Rechtsklick aus, um die Sequenz über das Kontextmenü zu entfernen. Sie können auch die „Entf“-Taste auf Ihrer Tastatur nutzen.

- Ein Dialog wird eingeblendet, in dem Sie bestätigen müssen, ob die Sequenz wirklich entfernt werden soll.
- Die Sequenz wird entfernt.

4.7.2 Szenarien konfigurieren

Ein Szenario im Kontext der **vimacc Workstation** ist eine zuvor konfigurierte Kamera- oder Sequenz-Aufschaltung für die Monitore an einer Videowand oder für die **vimacc Workstation.** So ist es möglich mit einem Mausklick mehrere Kameras oder Sequenzen gleichzeitig auf unterschiedliche Monitore aufzuschalten.

Selektieren Sie den Reiter „Szenarien“ im Konfigurationsdialog um die folgende Registerkarte zu öffnen:

Abbildung 4-39: Konfiguration der Szenarien

Die Registerkarte “Szenarien” ist unterteilt in vier Segmente:

1: Szenarien-Baumansicht

2: Szenarien-Konfigurations-Bereich

3: Szenarien-Aktions-Bereich

4: Verfügbare Kameras und Sequenzen

1: Szenarien-Baumansicht

Hier werden alle konfigurierten Szenarien angezeigt. Es ist möglich Szenarien in Ordnern zu gruppieren.

Mit den Schaltflächen über der Szenarien-Baumansicht können Szenarien hinzugefügt, umbenannt, entfernt oder ein neuer Ordner hinzugefügt werden.

2: Szenarien-Konfigurations-Bereich

Dieser Bereich bestehend aus einer Tabelle stellt die Konfiguration eines selektierten Szenarios dar. Die Tabelle zeigt welche Kameras oder Sequenzen auf welchem Ziel-Monitor in welchem Videodialog angezeigt werden, sobald das Szenario aktiviert wurde.

Jeder Kamera und jeder Sequenz muss zu einem bestimmten Videodialog und zu einem bestimmten Ziel-Monitor zugeordnet werden. In diesem Kontext kann ein Ziel-Monitor ein externer Monitor an einer Videowand sein oder eine andere **vimacc Workstation** im System.

Die Auswahl „Generic“ entspricht keinem realen Monitor, sondern agiert an dieser Stelle als eine Art Platzhalter.

Für jeden Zielmonitor sind bis zu 6 Videodialoge verfügbar.

Jedes Szenario kann zu einer oder mehreren Arbeitsgruppen hinzugefügt werden.

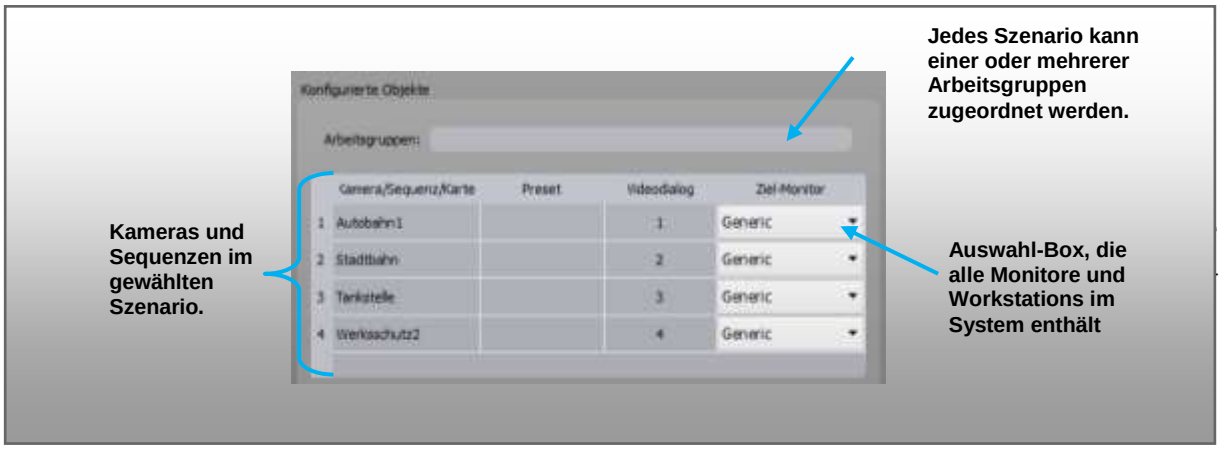


Abbildung 4-40: Szenarien-Konfigurations-Bereich

3: Szenarien-Aktions-Bereich

In diesem Bereich kann die Darstellungsart jedes Ziel-Monitors definiert werden bzw. festgelegt werden welche Bedienelemente in einer weiteren **vimacc Workstation** sichtbar sein sollen.

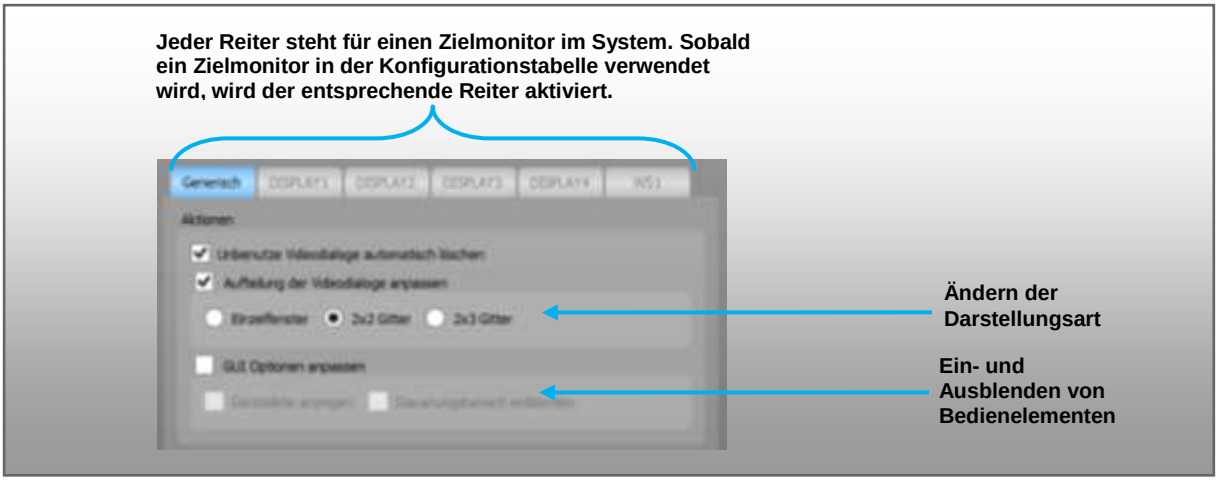

Jeder Reiter steht für einen Zielmonitor im System. Sobald ein Zielmonitor in der Konfigurationstabelle verwendet wird, wird der entsprechende Reiter aktiviert.
Ändern der Darstellungsart
Ein- und Ausblenden von Bedienelementen

Abbildung 4-41: Szenarien-Aktions-Bereich

4: Verfügbare Kameras und Sequenzen

Hier werden alle verfügbaren Kameras und Sequenzen angezeigt.

4.7.2.1 Ein Szenario erstellen oder bearbeiten

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter „Szenarien“

Schritt 3: Um ein Szenario zu erstellen, klicken Sie auf die Schaltfläche “Neu” über der *Szenarien-Baumansicht*.

- Ein Dialog wird eingeblendet. Geben Sie einen Namen für das Szenario an und drücken Sie anschließend auf “OK”.
- Das neue Szenario wird in der Baumansicht hinzugefügt.

Schritt 4: Um ein Szenario zu bearbeiten, klicken Sie auf ein Szenario in der Baumansicht.

- Die aktuelle Konfiguration des Szenarios wird im *Szenario-Konfigurations-Bereich* angezeigt.

Schritt 5: Selektieren Sie eine Kamera aus der *Kamera-Baumansicht* oder eine Sequenz aus der *Sequenzen-Baumansicht* und führen Sie einen Doppelklick auf diese aus, um sie im *Szenario-Konfigurations-Bereich* hinzuzufügen.

- Ein neuer Eintrag wird für die gewählte Kamera oder Sequenz in der Tabelle hinzugefügt.

Schritt 6: Um die Videodialog-Nummer zu ändern, doppelklicken Sie in das Feld, das Sie ändern möchten und wählen sie eine Videodialognummer aus der Liste.

Schritt 7: Wählen Sie einen Ziel-Monitor aus der Liste aus.

Schritt 8: Wählen Sie eine Preset-Einstellung. Diese Spalte wird nur verfügbar sein, wenn die Kamera diese Funktionen unterstützt.
Preset-Einstellungen werden im *Videosteuerung-Bereich* erstellt. Sehen Sie hierzu Kapitel 4.3.7.4.

Schritt 9: Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 8 für alle Kameras, die dem selektierten Szenario hinzugefügt werden sollen.

Schritt 10: Drücken Sie anschließend auf “Übernehmen” falls Sie noch weitere Szenarien erzeugen wollen oder OK, wenn Sie anschließend den Dialog schließen möchten.

4.7.2.2 Reihenfolge von Sequenzen und Kameras in einem Szenario ändern

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter „Szenarien“

Schritt 3: Selektieren Sie ein Szenario.

Schritt 4: Selektieren Sie eine Zeile in der Tabelle des *Szenario-Konfigurations-Bereichs.*

Schritt 5: Drücken Sie entweder die “Bild auf”- oder “Bild ab”-Taste oder führen Sie innerhalb der Tabelle einen Rechtsklick aus und wählen Sie den entsprechenden Eintrag im Kontextmenü.

- Die Kamera/Sequenz wird in der Tabelle entweder eine Zeile nach oben oder unter verschoben.

4.7.2.3 Kamera oder Sequenz aus einem Szenario entfernen

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Szenarien*”.

Schritt 3: Selektieren Sie ein Szenario in der *Szenarien-Baumansicht*.

Schritt 4: Selektieren Sie eine Zeile in der Tabelle des *Szenarien-Konfigurations-Bereichs.*

Schritt 5: Drücken Sie entweder die “Entf”-Taste oder führen Sie einen Rechtsklick innerhalb der Tabelle aus und wählen den entsprechenden Eintrag im Kontextmenü aus.

- Die Kamera/Sequenz wird aus der Tabelle entfernt.

4.7.2.4 Szenario umbenennen

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Szenarien*”.

Schritt 3: Selektieren Sie ein Szenario in der *Szenarien-Baumansicht* und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Umbenennen“ über der *Szenarien-Baumansicht* oder führen Sie einen Rechtsklick aus um über das Kontextmenü das Szenario umzubenennen.

- Ein Dialog wird eingeblendet. Geben Sie den neuen Namen ein und drücken Sie anschließend auf OK.
- Das selektierte Szenario wird umbenannt.

4.7.2.5 Szenario löschen

Schritt 1: Öffnen Sie den *Konfigurations-Dialog*.

Schritt 2: Klicken Sie auf den Reiter “*Szenarien*”.

Schritt 3: Selektieren Sie ein Szenario in der *Szenarien*-Baumansicht und klicken Sie entweder auf die Schaltfläche „Entfernen“ über der *Szenarien-Baumansicht* oder führen Sie einen Rechtsklick aus, um das Szenario über das Kontextmenü zu entfernen. Sie können auch die „Entf“-Taste auf Ihrer Tastatur nutzen.

- Ein Dialog wird eingeblendet, in dem Sie bestätigen müssen, ob das Szenario wirklich entfernt werden soll.
- Das Szenario wird entfernt.

5 Configuration Center

Die Konfiguration des Gesamtsystems erfolgt über das **vimacc**-ConfigurationCenter.

Das **vimacc**-ConfigurationCenter kann über einen Eintrag im Startmenü oder direkt per Doppelklick auf AccVimaccConfigurationCenter.exe im Installationsverzeichnis (z.B. c:\vimacc\bin) gestartet werden.

5.1 Menüauswahl:

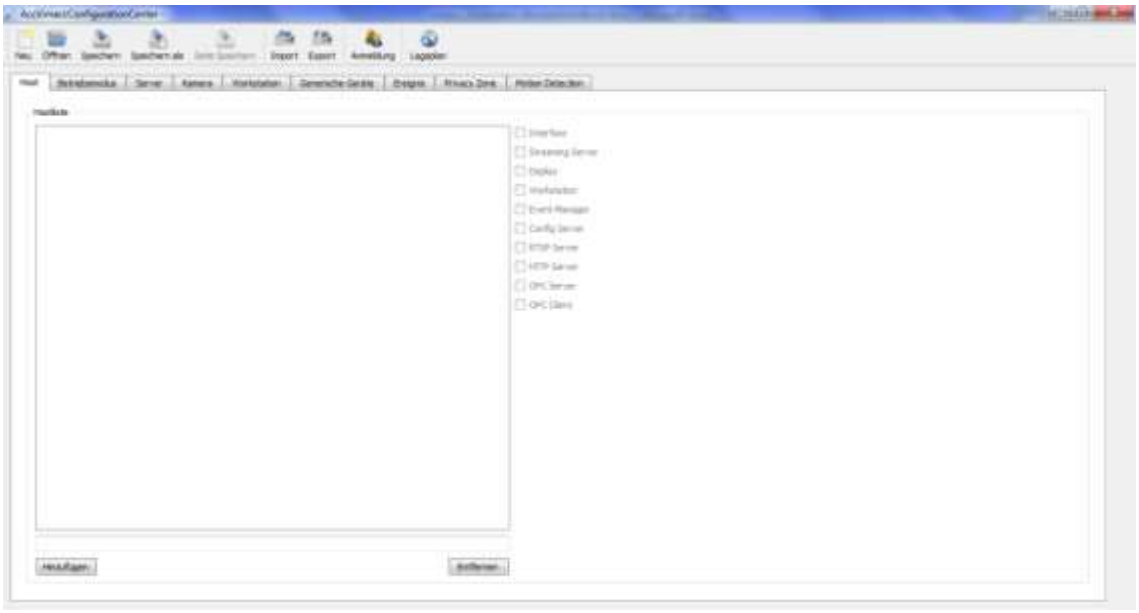


Abbildung 5-1: Configuration Center Menüauswahl

NEU	neue Konfiguration anlegen
ÖFFNEN	Öffnen einer bestehenden Konfigurationsdatei
SPEICHERN	Speichern der Konfigurationsdatei
SPEICHERN ALS	Speichern einer Konfigurationsdatei unter einem neuen Namen
IMPORT	Import der Konfiguration aus dem laufenden **vimacc**-System
EXPORT	Export der Konfiguration in das laufende **vimacc**-System und Aktivierung der neuen Konfiguration
ANMELDUNG	LogIn des Benutzers bei Systemen mit Benutzerverwaltung
LAGEPLAN	Start des LageplanEditors

Bearbeiten/Ändern der aktuellen Konfiguration :
- **IMPORT**
- Bearbeiten der Konfiguration
- **EXPORT** und Test der Konfiguration
- **SPEICHERN ALS** zum Sichern der Konfiguration auf einen externen Datenträger

5.2 Konfiguration

Für die Konfiguration sind verschiedene Reiter für die einzelnen Rubriken verfügbar. Bei Systemen mit Benutzerverwaltung kann der Zugriff auf einzelne Funktionen gewährt oder entzogen werden. Dementsprechend werden ggf. nicht alle Reiter angezeigt.

5.2.1 HOSTS

Im Bereich HOSTS werden die Rollen einzelner Rechner und Prozesse im Gesamtsystem festgelegt.
vimacc-Professional wird generell nur auf einem einzelnen PC/Server installiert.
Alle Serverrollen werden üblicherweise auf „localhost“ verwendet.
Alle Workstation- und Displayprozesse bekommen zusätzlich eigene Einträge.
Bei der Nutzung von **vimacc**-Enterprise können die Rollen auf verschiedene Rechner verteilt werden. Die Kommunikation erfolgt über TCP/IP.

Folgend Serverrollen (Systemdienste) sind verfügbar:

Interface	vimacc Interface-Dienst holt die Kamerasstreams und leitet sie an die entsprechenden Anzeige- und/oder Aufzeichnungsprozesse weiter
Streaming-Server	Aufzeichnungsserver
Display	vimacc-Display ohne Bedienelemente zur Anzeige von Videostreams bei Verwendung einer Videowall
Workstation	vimacc Workstation als Arbeitsplatz für den Bediener
EventManager	Dienst zur Annahme und Weiterleitung von Events/Alarmen
ConfigServer	zentraler Dienst für die Verwaltung der **vimacc**-Konfiguration
RTSP-Server	Serverdienst zur Weiterleitung von H.264 Videostreams aus vimacc heraus an externe Prozesse und Systeme
HTTP-Server	http-Interface zur Steuerung des **vimacc**-Systems über http-Kommandos
OPC-Server	Interfaceprozess als OPC-Server
OPC-Client	Interfaceprozess als OPC-Client

5.2.2 Betriebsmodus

Dieser Bereich dient zur Definition der Betriebsmodi in redundanten Systemen.
Die hier angelegten Modi werden in weiteren Tabs als Auswahlkriterium für die weitere Konfiguration benutzt.
Bei Single-Server-Systemen wird ausschließlich „Default“ benutzt.

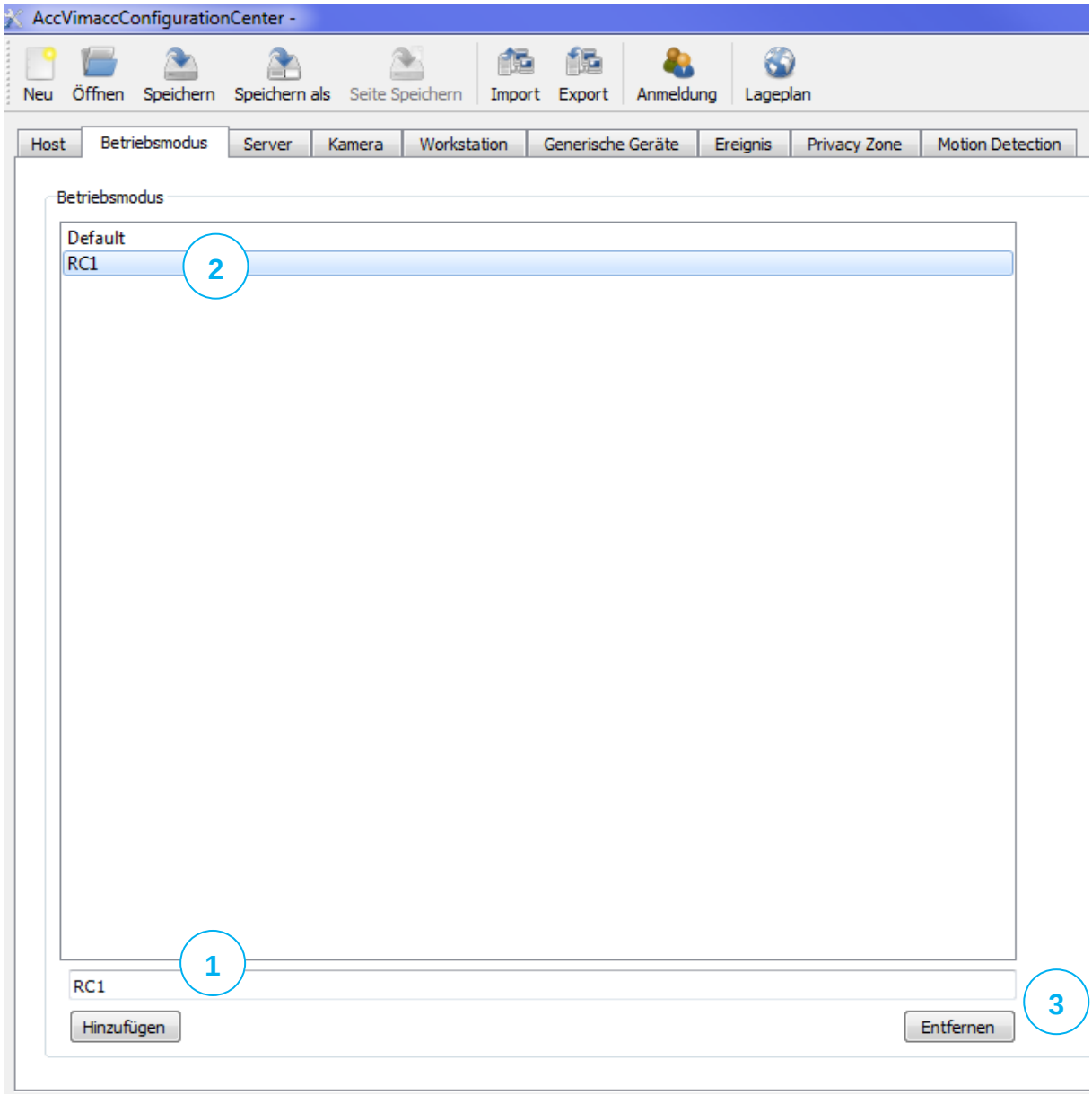


Abbildung 5-2: Configuration Center Betriebsmodi

Modus hinzufügen
Im Eingabefeld den Namen des neuen Betriebsmodus eingeben (1)
und „Hinzufügen“ betätigen

Modus löschen
Den zu löschenden Modus markieren (2) und „Entfernen“ betätigen. (3)

5.2.3 Server

Im Bereich Server können die Aufzeichnungsserver (Streaming-Server) konfiguriert werden.

Bei Auslieferung sind bereits zwei Aufzeichnungsspuren definiert:

REC1 default-Aufzeichnungsspur
SDSRC Aufzeichnungsspur der mitgelieferten Test-Streams

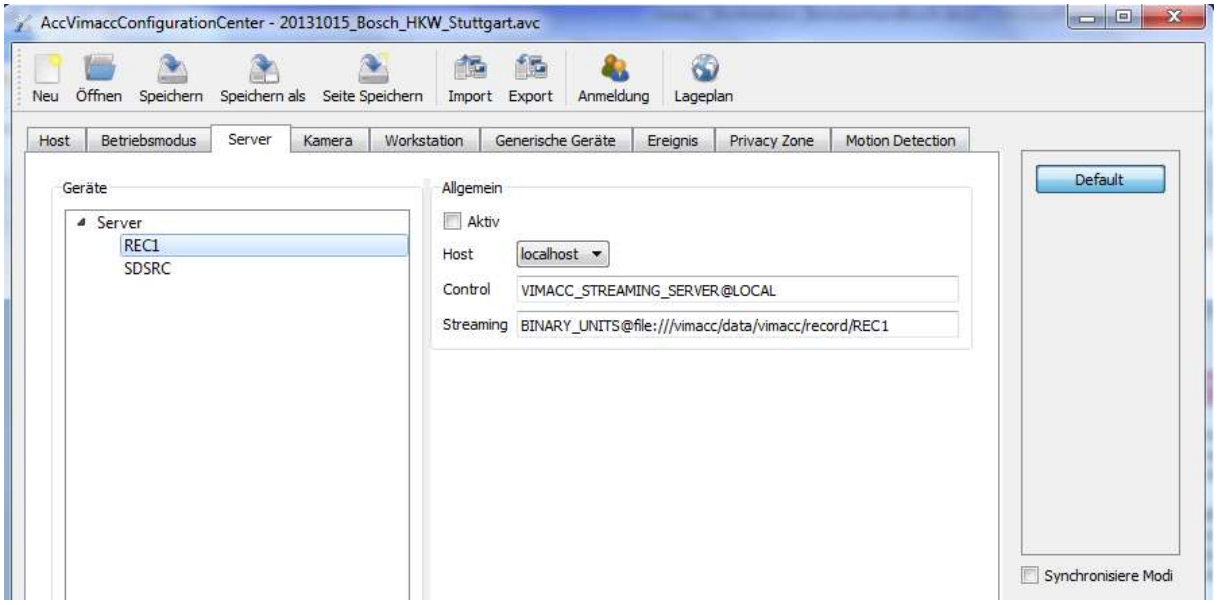


Abbildung 5-3: Configuration Center Konfiguration der Aufzeichnungsspuren

Auf der rechten Seite erfolgt die Auswahl des Betriebsmodus (siehe 5.2.2 Betriebsmodus), für den diese Konfiguration gelten soll.
Die Bearbeitung kann je Betriebsmodus einzeln oder synchronisiert erfolgen.

Im Bereich „Geräte“ (links) sind durch Markierung der entsprechenden Einträge per Rechtsklick weitere Funktionen verfügbar.
Neue Aufzeichnungsspuren können durch Rechtsklick auf den root-Eintrag „Server“ angelegt werden.

Bei Markierung der jeweiligen Aufzeichnungsspur können im Bereich „Allgemein“ die Details zu dieser Aufzeichnungsspur festgelegt werden.

Aktiv aktivieren/deaktivieren der Aufzeichnungsspur
Host Zuweisen des jeweiligen HOSTS
Control interne Verwaltung
Streaming Festlegen des Aufzeichnungsortes für die Videodaten

5.2.4 Kamera

Im Bereich Kamera werden die Details für die zu konfigurierenden Kameras festgelegt.

Auf der rechten Seite erfolgt die Auswahl des Betriebsmodus.
Die Konfiguration kann je Betriebsmodus oder synchronisiert vorgenommen werden.

Beim Start des ConfigurationCenter wird automatisch der Onvif-Kamerafinder im Hintergrund gestartet. Im linken Bereich (Kamerafinder) werden alle per Onvif-Discover erkannten Geräte/Kameras aufgelistet.
Über den Button SUCHEN kann die Kamerasuche erneut gestartet werden.
Durch Ziehen einer Kamera vom Kamerafinder in den in den Gerätebereich wir die Kamera in **vimacc** verfügbar gemacht.

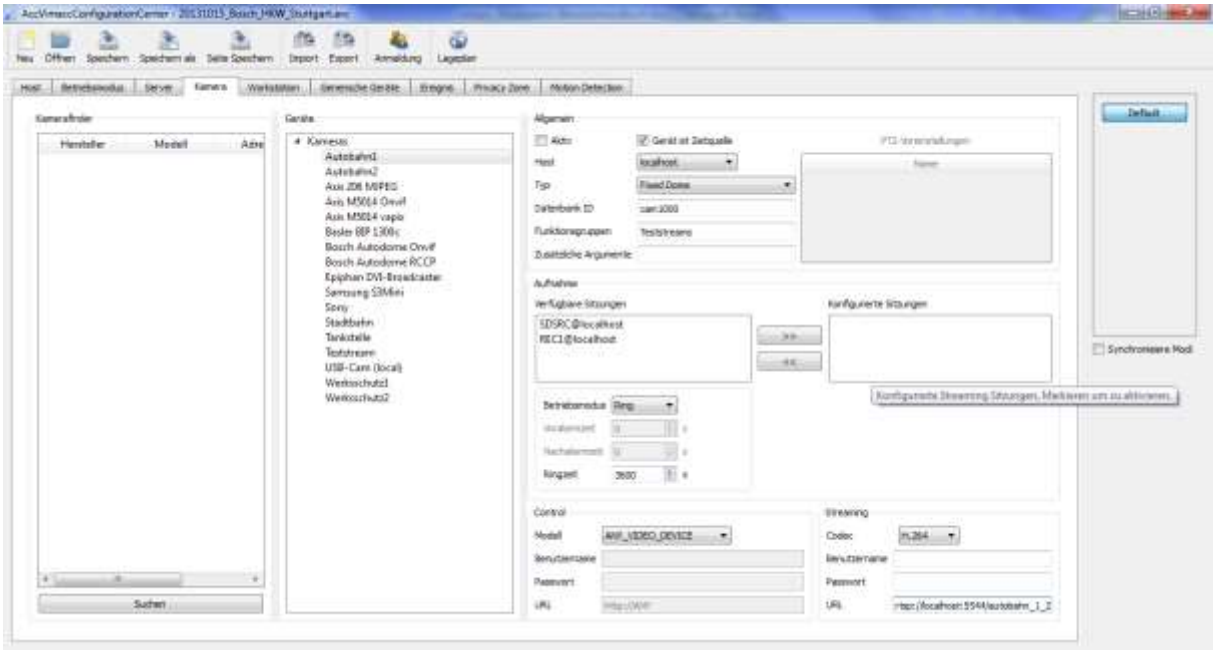


Abbildung 5-4: Configuration Center Konfiguration der Kameras

Kameras im Kamerafinder sind in **vimacc** noch nicht verfügbar.
Diese Kameras können durch Ziehen in den Kamerabaum für **vimacc** konfiguriert werden.
Die weiteren Menüs beim Ziehen einer Onvif-Kamera in den Kamerabaum sind herstellerspezifisch und können voneinander abweichen.

Die Festlegung weiterer Parameter erfolgt im Bereich „Allgemein“.

Aktiv	Aktivieren/deaktivieren der Kamera
Gerät ist Zeitquelle	Aktiviert: Zeitinformationen werden dem Datenstrom entnommen Deaktiviert: Zeitinformationen kommen aus vimacc
HOST	Zuweisen des HOSTS, auf dem die Kamera die Daten an das vimacc-Interface übergeben soll
Typ	Fix- oder PTZ-Kamera Auf Basis dieser Information werden in Workstation und Player die Kamerasymbole dargestellt
Datenbank-ID	Wird vom System vergeben und kann vom benutzer nicht verändert werden
Funktionsgruppen	Kameras mit identischen Gruppennamen werden in Workstation und Player im Tab „Funktion“ in der gleichen Gruppe angezeigt.
Zusätzliche Argumente	ggf. weitere kameraspezifische Parameter
Verfügbare Sitzungen	verfügbare Aufzeichnungsspuren (siehe 5.2.3 Server)
Konfigurierte Sitzungen	für diese Kamera festgelegte Aufzeichnungsspur
Betriebsmodus	Modi: Ring/Linear/Voralarm/gestoppt
Ringzeit	bei Ringaufzeichnung Zeit in Sekunden
Control	Auswahl für PTZ-Zugriff auf die kamera
Streaming	Auswahl des Kompressionsverfahrens

5.2.5 Workstations und Displaysserver

Im Bereich Workstation erfolgt die Detailkonfiguration vom Workstations und ggf. vimacc-Display für Videowalls.

Auf der rechten Seite erfolgt die Auswahl des Betriebsmodus (siehe 5.2.2 Betriebsmodus), für den diese Konfiguration gelten soll.
Die Bearbeitung kann je Betriebsmodus einzeln oder synchronisiert erfolgen.

Im Bereich „Geräte“ (links) sind durch Markierung der entsprechenden Einträge per Rechtsklick weitere Funktionen verfügbar.

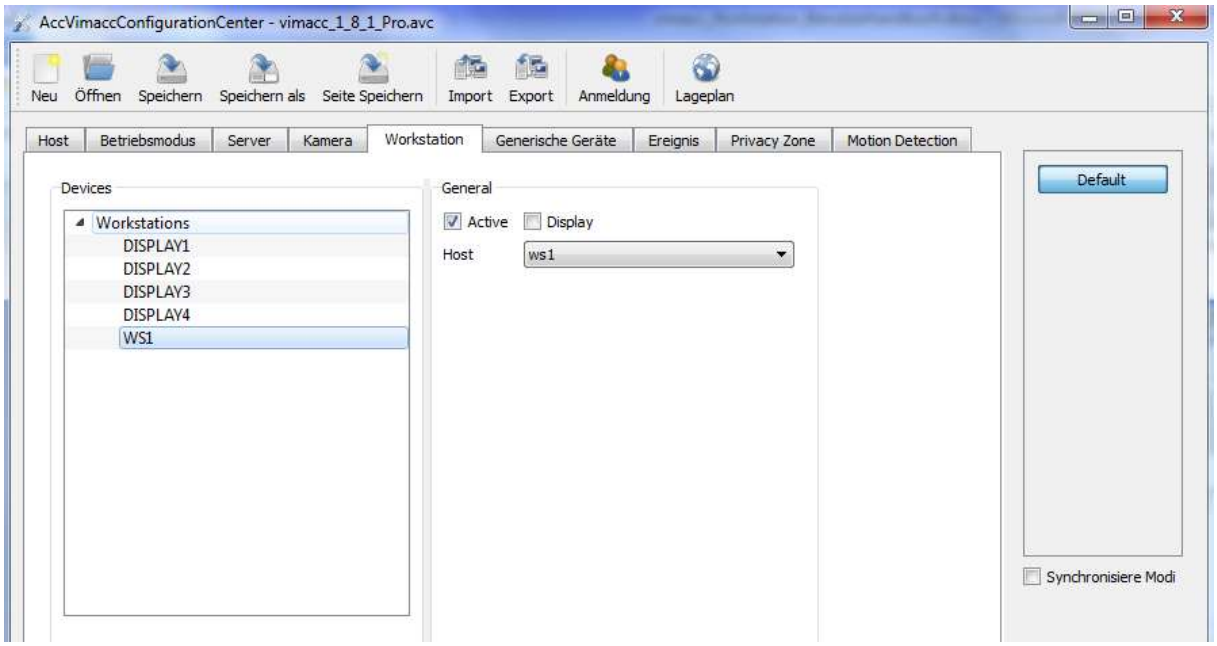


Abbildung 5-5: Configuration Center Konfiguration der Workstation und Displays

Aktiv	Aktivieren/deaktivieren der Kamera
Display	Aktiviert: vimacc Display Deaktiviert: vimacc Workstation
HOST	Zuweisen des HOSTS, auf dem die Kamera die Daten an das vimacc-Interface übergeben soll

5.2.6 Generische Geräte

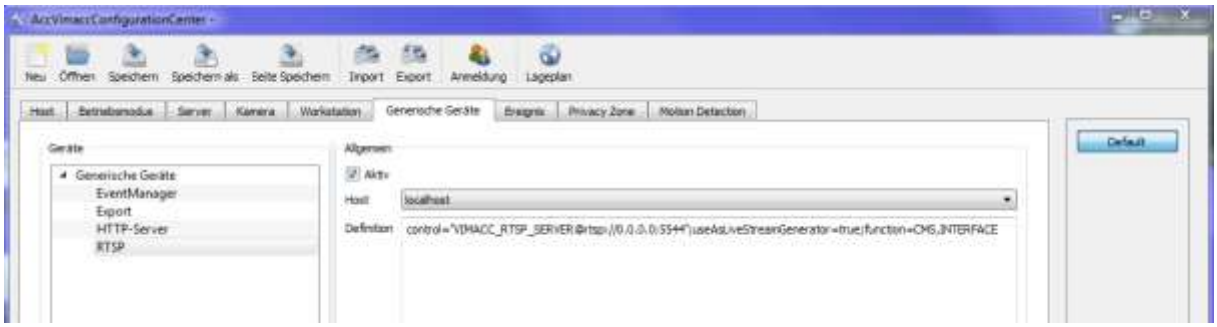


Abbildung 5-6: Configuration Center Generische Geräte

Unter dem Begriff „generische Geräte“ werden alle Systemkomponenten zusammengefasst, die eine spezielle Konfiguration benötigen.
Die Sichtbarkeit der Geräte kann durch Lizenz eingeschränkt sein.

Aktiv	Aktivieren/deaktivieren des Gerätes
HOST	Zuweisen des HOSTS, auf dem das Gerät laufen soll
Definition	Konfigurationsstring

Änderungen am Konfigurationsstring dürfen nur durch Fachpersonal vorgenommen werden.
Fehlerhafte Konfigurationen können zu einem unerwünschten Verhalten des Gesamtsystems führen

5.2.7 Ereignisse / Events

verfügbar ab Version 1.9

5.2.8 Privacy Zone / Privatzonenmaskierung

Die Maskierung privater Zonen erfolgt durch Verpixeln und damit Unkenntlichmachung der ausgewählten Bereiche.
Die Definition privater Bereiche kann für jede Kamera einzeln vorgenommen werden.

Auswahl der Kamera durch Anklicken im Kamerabaum 1
Über dem live-Bild der Kamera wird der Name der selektierten Kamera angezeigt 2

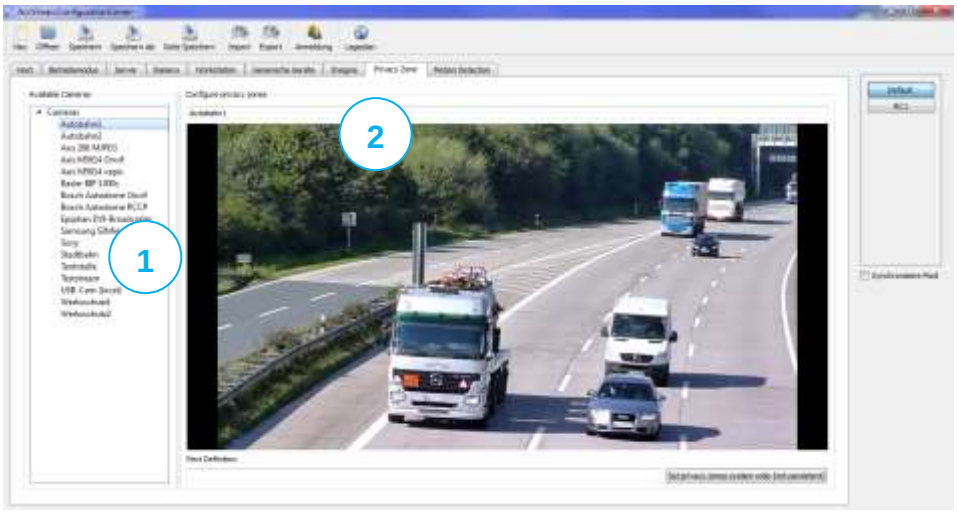


Abbildung 5-7: Configuration Center Auswahl Video für Privatzonenmaskierung

Das Festlegen der zu maskierenden Bereiche wird durch Ziehen eines Rechteckes im Videobild bei gedrückter Strg/Ctrl-Taste vorgenommen. 3
Der gewählte Bereich erhält einen roten Rahmen und wird in dieser Vorschau sofort verpixelt.

Es können mehrere Rechtecke in einem Video definiert werden

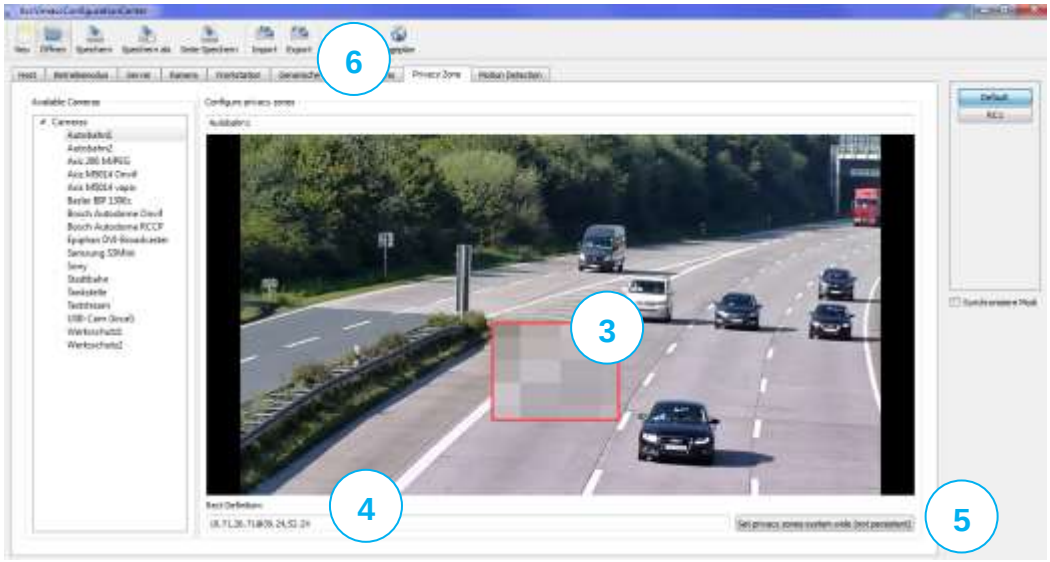


Abbildung 5-8: Configuration Center Definition privater Zonen

Im Eingabefeld 4 werden die Koordinaten des gewählten Rechteckes angezeigt. Sie können hier auch manuell direkt geändert werden.

Durch Anklicken mit der Mouse kann ein definiertes Rechteck angewählt werden.

Es kann dann mit der Mouse direkt verschoben und neu positioniert werden oder bei gedrückter Strg/CTRL-Taste durch Ziehen an den Kanten in der Größe verändert werden.

Angewählte Rechtecke können mit der taste „Entf“ gelöscht werden.

Der Button „Set privacy zones system wide (not pesistent)“ 5
setzt die definierten Zonen systemweit. Alle Workstations oder Display-Server im gesamten **vimacc**-System zeigen diese Videos jetzt temporär verpixelt an.
Mit einem Neustart des **vimacc**-Systems werden diese Einstellungen zurück gesetzt. Die dauerhafte Speicherung dieser Einstellungen erfolgt wie für alle Parameteränderungen im Configuration Center über den Button „Export“ in der Menüleiste. 6

5.2.9 Motion Detection / Bewegungserkennung

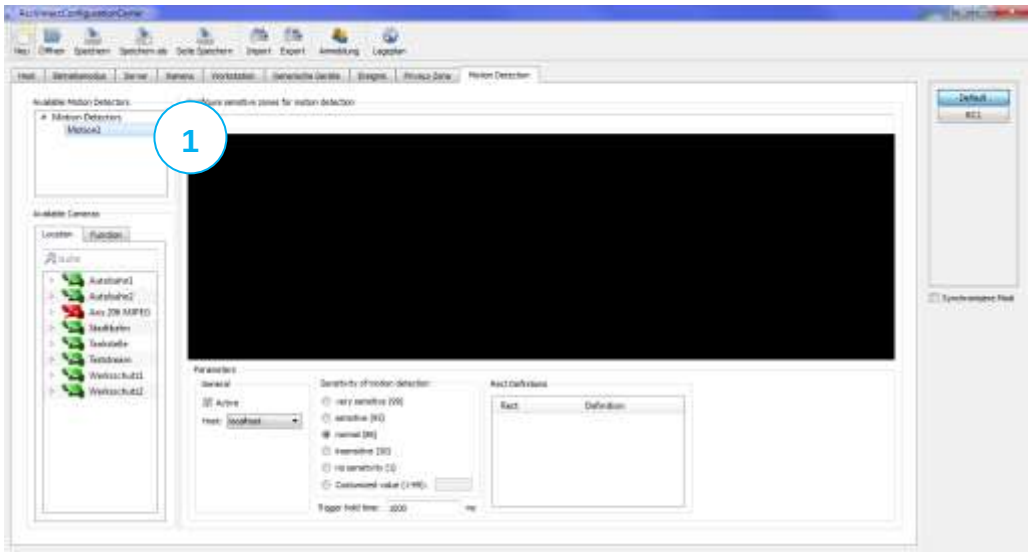


Abbildung 5-9: Configuration Center Motion Detection

Die Definition eines neuen Motion Detectors erfolgt nach dem Markieren des obersten Eintrags „Motion Detectors“ im Bereich „Available Motion Detectors“ über das Kontextmenü der rechten Mouse-Taste. 1 2

Nach dem Markieren eines angelegten Motion Detectors kann eine Kamera aus dem Kamerabaum in die Konfigurationsfläche gezogen oder per Doppelklick ausgewählt werden.

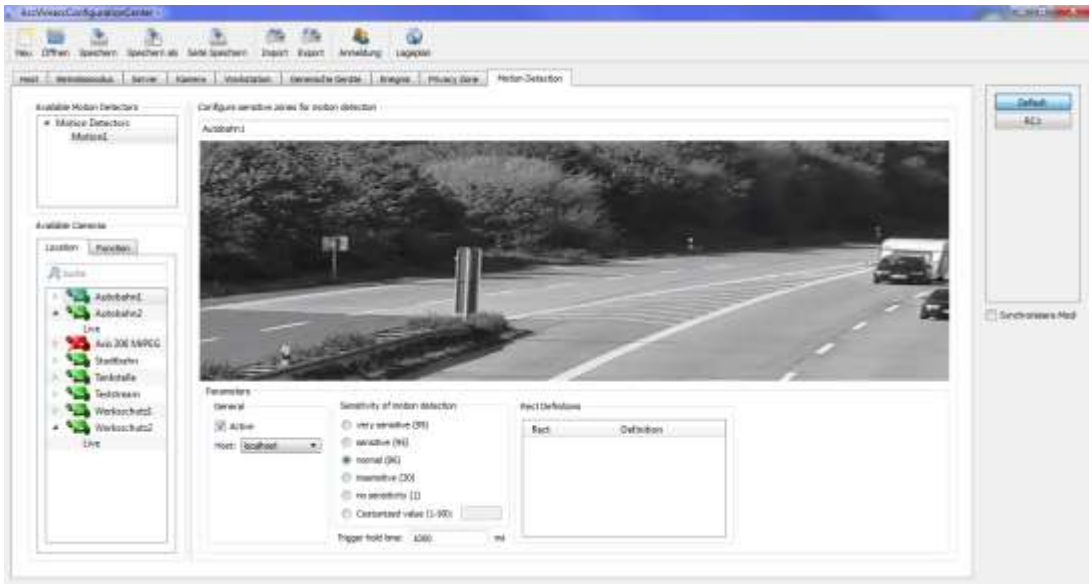


Abbildung 5-10: Configuration Center Motion Detection Bereich festlegen

Die sensitive Fläche wird durch Ziehen eines Rechteckes mit der Mouse bei gedrückter STRG/CTRL-Taste festgelegt.
Es können mehrere sensitive Flächen festgelegt werden.

Durch Anklicken kann jeweils ein Rechteck zur weiteren Bearbeitung selektiert werden selektiert.

Es kann dann mit der Mouse direkt verschoben und neu positioniert werden oder bei gedrückter Strg/CTRL-Taste durch Ziehen an den Kanten in der Größe verändert werden.

Angewählte Rechtecke können mit der Taste „Entf“ gelöscht werden.

Das Auslösen des Motion Detectors wird durch farbige Markierungen im Bereich des sich bewegenden Objektes angezeigt. 2

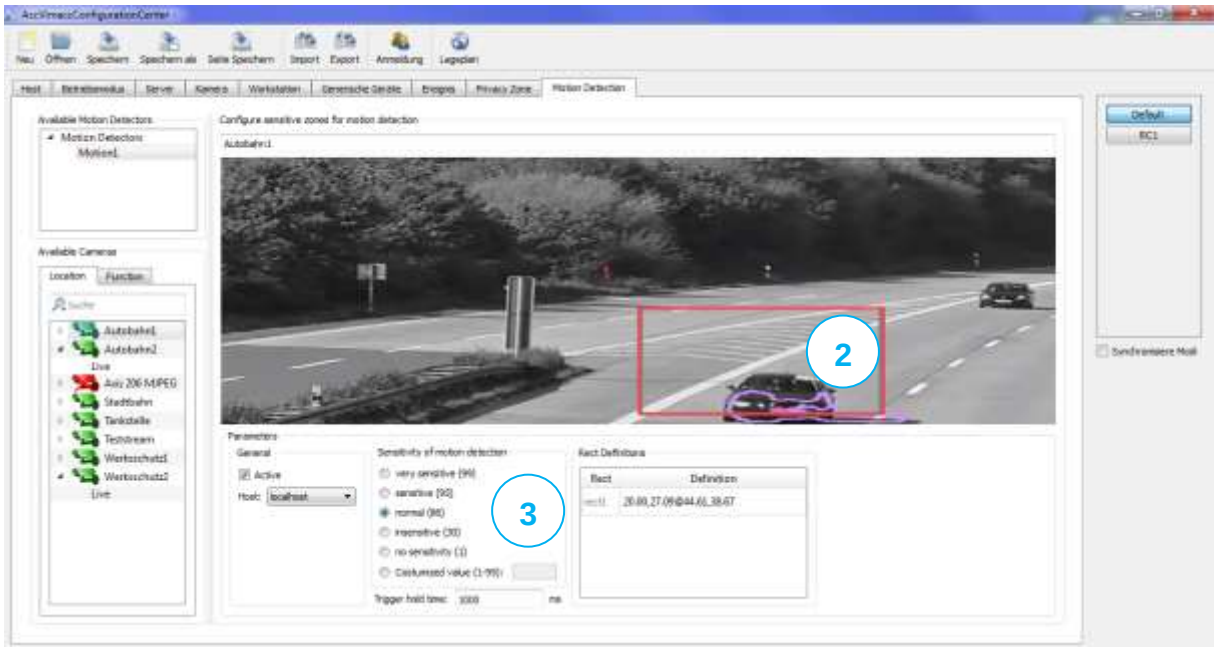


Abbildung 5-11: Configuration Center Motion Detection Empfindlichkeit

Die Empfindlichkeit der sensitiven Bereiche kann entweder per Radio-Button direkt ausgewählt oder im Modus „custom value“ direkt eingegeben werden. 3

6 Support / Hotline

Haben Sie noch Fragen zu **vimacc**?

Dann kontaktieren Sie unsere Hotline:

- per Email **support@accellence.de**
  oder
- telefonisch unter **+49 (0)511 277 2490**

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen Werktags von 9:00-17:00 Uhr gerne zur Verfügung.

7 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 3-1: Sprachauswahl 7
Abbildung 3-2: Setup-Assistent 7
Abbildung 3-3: Installationsverzeichnis 7
Abbildung 3-4: Komponenten-Auswahl 8
Abbildung 3-5: Komponenten-Auswahl - HTTP Webinterface 8
Abbildung 3-6: Bereit für die Installation 9
Abbildung 3-7: Erfolgreiche Installation 9
Abbildung 4-1: Startmenü nach der Installation 10
Abbildung 4-2: Videowall-Steuerung mit einer Workstation und 2 Monitoren 11
Abbildung 4-3: Videowall-Steuerung mit einer Workstation und 4 Monitoren 11
Abbildung 4-4: Workstation und Videowall-Simulation auf einem Monitor 12
Abbildung 4-5: Das Hauptanwendungsfenster 13
Abbildung 4-6: Die Toolbar 14
Abbildung 4-7: Die Videowand-Steuerung 16
Abbildung 4-4: Monitore mit verschiedenen Status 16
Abbildung 4-9: Navigations-Bereich 17
Abbildung 4-10: Kamera-Baumansicht geografisch gruppiert 17
Abbildung 4-11: Lageplan-Ansicht innerhalb der Registerkarte “Lageplan” 20
Abbildung 4-12: Kontextmenü der Lageplan-Ansicht 20
Abbildung 4-13: Videoausgabe-Bereich mit aktivem Videodialog 22
Abbildung 4-14: Videodialog mit Fehlerbild. 23
Abbildung 4-15: Kontextmenü des Videoausgabe-Bereichs 24
Abbildung 4-16: Live-Steuerung mit und ohne PTZ-Steuerungselemente 25
Abbildung 4-17: Wiedergabe-Steuerung 26
Abbildung 4-18: Sequenz-Steuerung 27
Abbildung 4-19: Aufschalten einer Kamera von der Kamera-Baumansicht 28
Abbildung 4-20: Aufschalten einer Kamera von einem Lageplan 29
Abbildung 4-21: Videodialog in der Workstation nach der Aufschaltung 29
Abbildung 4-22: Einen Monitor in der Workstation aufschalten 33
Abbildung 4-23: Aktiver Videodialog markiert mit einem blauen Rahmen. 35
Abbildung 4-24:Lageplandarstellung 36
Abbildung 5-6: Lageplan im Videoausgabe-Bereich 36
Abbildung 4-26: Registerkarte "Szenarien" 38
Abbildung 4-27: Registerkarte "Sequenzen" 39
Abbildung 4-28: PTZ-Position-Steuerung 41
Abbildung 4-29: PTZ-Zoom-Fokus-Iris-Steuerung 42
Abbildung 4-30: Preset-Steuerung 42
Abbildung 4-31: Bedienelemente der Wiedergabe-Steuerung 44
Abbildung 4-32: Selektierte Videodaten in der Zeitleiste 49
Abbildung 4-33: Übersicht Export-Dialog 50
Abbildung 4-34: Export-Dialog mit Speichermedium und korrektem Passwort 51
Abbildung 4-35: Export-Fortschritt 52
Abbildung 4-36: Übersicht Konfigurations-Dialog 53
Abbildung 4-37: Konfiguration der Sequenzen 54
Abbildung 4-38: Kontextmenü im Konfigurationsbereich 55
Abbildung 4-39: Konfiguration der Szenarien 58

Abbildung 4-40: Szenarien-Konfigurations-Bereich 59
Abbildung 4-41: Szenarien-Aktions-Bereich 60
Abbildung 5-1: Configuration Center Menüauswahl 63
Abbildung 5-2: Configuration Center Betriebsmodi..... 65
Abbildung 5-3: Configuration Center Konfiguration der Aufzeichnungsspuren 66
Abbildung 5-4: Configuration Center Konfiguration der Kameras 67
Abbildung 5-5: Configuration Center Konfiguration der Workstation und Displays ... 69
Abbildung 5-6: Configuration Center Generische Geräte 70
Abbildung 5-7: Configuration Center Auswahl Video für Privatzonenmaskierung 71
Abbildung 5-8: Configuration Center Definition privater Zonen..... 72
Abbildung 5-9: Configuration Center Motion Detection..... 73
Abbildung 5-10: Configuration Center Motion Detection Bereich festlegen 73
Abbildung 5-11: Configuration Center Motion Detection Empfindlichkeit..... 74

8 Index

—A—

Aktiver Videodialog 22

—C—

Configuration Center 9

—E—

Export 48
- Export-Einstellungen 50
- Selektierte Videodaten 50
- Videodaten auswählen 48
- Videodaten prüfen und exportierem 49

—F—

Fix camera 17

—H—

Hauptanwendungsfenster 12

—I—

Installation 6

—K—

Konfiguration
- Kamera aus einer Sequenz entfernen erstellen 55
- Kamera oder Sequenz aus einem Szenario entfernen 60
- Kamerareihenfolge in einer Sequenz 55
- Sequenzen erstellen 54
- Sequenzen konfigurieren 53
- Sequenzen löschen 56
- Sequenzen und Szenarien 52
- Szenarien erstellen 59
- Szenarien konfigurieren 57
- Szenarien löschen 61

—L—

Lageplan 19
- Bewegen 36
- Kamera aufschalten 36
- Navigieren 35
- Steuerung 20
- Symbole 20
- Zoomen 36

Live-Steuerung
- Preset-Steuerung 41
- PTZ-Position-Steuerung 40
- PTZ-Zoom-Fokus-Iris-Steuerung 41

—M—

Monitor
- Aufschalten 31
- Trennen 32

—N—

Navigation Area 16

Navigations-Bereich 16
- *Funktion* 18
- *Kameras* 16
- Kamera-Symbole 17
- *Lageplan* 19
- *Sequenzen* 18
- *Szenarien* 18

—P—

Positions-Schieber 44

Preset 41

Preset-Steuerung 41

PTZ camera 17

PTZ-Kamera
- Position ändern 41

Preset erstellen ... 42
Steuerung ... 40
Zoomen ... 42
zu einer Preset-Position bewegen ... 42
PTZ-Position-Steuerung ... 40
PTZ-Zoom-Fokus-Iris-Steuerung ... 41

—S—

Sequenz
anhalten ... 39
anhalten auf einem Monitor ... 39
Aufschalten einer Sequenz ... 38
Eine Kamera entfernen ... 55
Erstellen ... 54
Kamerareihenfolge ändern ... 55
Löschen ... 56
Sequenz-Steuerung ... 26
Sequenz-Tabelle ... 26
Sequenzen ... 18
Sequenz-Steuerung
Sequenz-Tabelle ... 26
Sequenz-Tabell ... 26
Support ... 74
Systemanforderungen ... 5
Szenarien ... 18
aktiviern ... 37
Erstellen ... 59
Kamera oder Sequenz entfernen ... 60
Löschen ... 61

—T—

Toolbar ... 13
Export-Dialog öffnen ... 14
Geräteansicht Ein/Ausblenden ... 13
Informations-Dialog öffnen ... 14
Konfigurations-Dialog öffnen ... 14
Lage Ein/Ausblenden ... 14
Setze 1x1 Darstellung ... 13
Setze 2x2 Darstellung ... 13
Setze 2x3Darstellung ... 13
Trenne alle Videoverbindungen ... 13
Trenne selektierten Videodialog ... 13
Videosteuerungs-Bereich Ein/Ausblenden ... 13
Vollbild anzeigen ... 14

—V—

Video wall monitor - disconnect ... 32
Videoausgabe-Bereich ... 21
Aktiven Videodialog setzen ... 33
Darstellung ändern ... 33
Kontextmenü ... 23
Videodialog
Aktiv setzen ... 33
Aktiver Videodialog ... 22
Bedeutung der Farben ... 22
blau ... 22
grün ... 22
violett ... 22
Videokamera
Aufschalten ... 27
Live-Steuerung ... 24
Mehrfachaufschaltung ... 30
Trennen ... 34
Videosteuerungs-Bereich ... 24
Live-Steuerung ... 24
Sequenz-Steuerung ... 26
Wiedergabe-Steuerung ... 25
Videowand-Steuerung ... 15
Farben der Monitore ... 15
Monitore aufschalten ... 31
Monitore trennen ... 32
vimacc als Video-Subsystem ... 4
vimacc Enterprise ... 4
vimacc Professional ... 4

—W—

Wiedergabe 43
Aufzeichnung wiedergeben 44
Beenden 45
Steuerung 46
Wiedergabe-Steuerung 25
Wiedergabe-Bedienflächen 44
Wiedergabe-Steuerung
Bedienflächen 44
Positionsschieber 44
Zeitleiste 43

—Z—

Zeitleiste 43